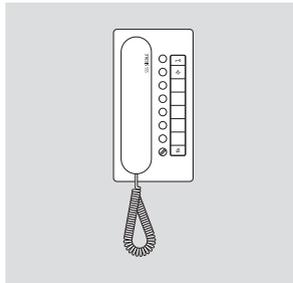
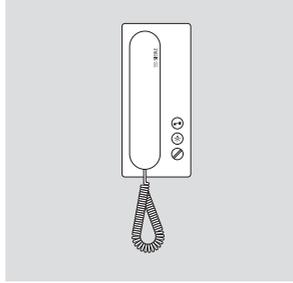


Systemhandbuch
1+n-Technik
Ausgabe 2013



Inhalt

1 1+n-Technik

Systembeschreibung	3
--------------------	---

2 Sicherheitshinweise

3

3 Aufbau, Leitungslängen

1+n-Technik	4-5
Übersicht	6

4 Geräteübersicht

Türlautsprecher, Ruftasten	8
Türstation	9
Versorgung, Netzgeräte	10
Controller	11
DoorCom	12
Haustelefone, Zubehör	13

5 Installation

Installation Türstation	14-15
AS-Ta-64/1 Siedle Vario	16
AS-Ta-64/1 Siedle Einbautürlautsprecher	18
AS-Ta-64/1 Siedle Classic	20
AS-Ta-64/1 Siedle Steel	22
AS-Ta-64/1 Siedle Vario mit DoorCom Analog DCA 612-...	24
AS-Ta-64/2 Siedle Vario mit 2 Türstationen	26
AS-Ta-64/2 Siedle Einbautürlautsprecher mit 2 Türstationen	28
AS-Ta-64/3 Siedle Vario mit 3 Türstationen	30
AS-Ta-74/1 Siedle Vario, Interner Sprechverkehr	32
AS-Ta-84/1 Siedle Vario 1 Haupttürstation, 1 Etagentürstation	34
AS-Ta-85/1 Siedle Vario 1 Haupttürstation, 1 Etagentürstation, Interner Sprechverkehr	36

AS-Ta-94/1 Siedle Vario, Gruppenschaltung mit internem Sprechverkehr	38
--	----

6 Zusatzfunktionen

Gruppen-Controller GC 612-...	40
Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-...	42
Etagen-Controller ETC 602-...	44
Nebensignal-Controller NSC 602-...	45
Controller-Türöffner CTÖ 602-...	46
Parallelschaltung Haustelefone	48
Nebensignalgerät NS 711-...	48
Diebstahlsicherung DSC 602-...	49
Treppenhauslicht/Außenlicht	50
LED-Ansteuerung, Potenzialfreie Tasten	51

7 Service

Austausch/Erweiterung	52
Messwerte	54

Glossar, Index

55

1 1+n-Technik

Systembeschreibung

2 Sicherheitshinweise

Adernsparende 1+n-Technik

Aufbau

Das adernsparende 1+n-System basiert auf einer Installation mit einer gemeinsamen Ader und einer Rufader „n“ für jeden Teilnehmer, die die Klingeltaste an der Haustür direkt mit jedem Haustelefon verbindet. Mit diesen beiden Adern werden alle Funktionen realisiert, also Klingeln, Sprechen, Türöffnen und Schaltfunktionen. Ohne weiteres Zubehör können bis zu 8 Türstationen parallel betrieben werden. An jedem Haustelefon kann eine Etagenruftaste angeschlossen werden, mit der direkt an der Wohnungstür geklingelt werden kann. Die Ansteuerung des Türöffners erfolgt immer für die Türstation, an der geklingelt wurde. Innerhalb des 1+n-Systems steht ein Sprechweg zur Verfügung; mit zusätzlichen Controllern kann die Zahl der Sprechwege erhöht werden. In den Plänen liegt die gemeinsame Ader an Klemme 1 und die Rufader „n“ an Klemme 7. Beide Adern müssen im gleichen Kabel geführt werden. Klemme 7 wird im Ruhezustand über das Tasten-Modul mit Gleichspannung versorgt. Solange die Klingeltaste gedrückt wird, steigt die Spannung auf den vollen Wert an.

Für die Grundfunktionen Klingeln, Sprechen, Türöffnen ist keine Programmierung erforderlich.



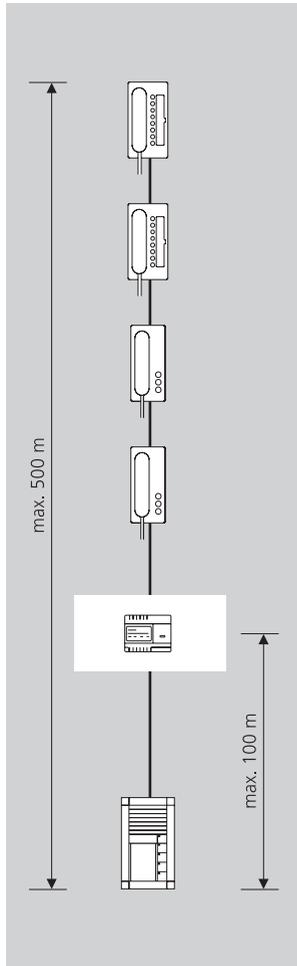
Einbau, Montage und Servicearbeiten elektrischer Geräte dürfen ausschließlich durch eine Elektrofachkraft erfolgen. Bei Nichtbeachten besteht die Gefahr schwerer gesundheitlicher Schäden oder Lebensgefahr durch elektrische Stromschläge.

- Bei Arbeiten am Gerät sind die Hinweise für die Netzfreischaltung zu beachten.
- DIN Norm EN 60065 beachten. Beim Herstellen der elektronischen Verbindung sind die Anforderungen von VDE 0805 bzw. EN 60950 zu beachten.
- In der Gebäudeinstallation **muss** ein allpoliger Netzschalter mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm vorhanden sein.
- Es ist darauf zu achten, dass der Netzanschluss in der Gebäudeinstallation mit max. 16 A abgesichert ist.
- Bei der Planung größerer (komplexer) Anlagen sollte der benötigte Verteilerplatz für die Schalttafeleinbaugeräte bei der Planung des Verteilers berücksichtigt werden.
- Fremdspannungen >30 V AC/DC dürfen nicht in die System-Teilnehmer eingeführt werden.

Geräte mit 230 V Anschluss

Nach DIN VDE 0100 Teil 410, Abschnitt 411.1.3 ist auf die Einhaltung der sicheren Trennung zwischen Systemleitungen und Netzspannung zu achten; d. h. System- und Netzadern dürfen sich nicht berühren! Das Kabel der Systemleitung (Schutz-Kleinspannung) so knapp wie möglich abmanteln.

3 Aufbau, Leitungslängen 1+n-Technik



Aufbau des 1+n-Systems

Die grundlegende Installation erfolgt als Stamminstallation. Türstation und Haustelefon werden in die Unterverteilung geführt. Die Installation kann sternförmig, in Baumstruktur oder als Busstruktur ausgeführt werden.

Türstation und Haustelefon werden über die Klemmen 1 und 7 miteinander verbunden. An Klemme 1 liegt die Stammader (– Potential), an Klemme 7 die Rufader.

Die Klemme + dient als Bezugsklemme für die Wohnungsklingeltaste der Dreiklang-Gongs (Klemme G) des Haustelefons Comfort.

Innerhalb der Türstation werden zur Verbindung Brücken zwischen dem Klemmenblock des Türlautsprechers und dem Klemmenblock eines oder mehrerer Tasten-Module eingelegt. Gebrückt werden Klemme 6 auf 6, Klemme 11 auf 11 und Klemme + auf + für alle Tasten-Module.

Bei mehreren Türstationen ist ab der zweiten Türstation die Brücke + auf + zum Tasten-Modul nur an einem Türlautsprecher erforderlich. Je nach verwendetem Türlautsprecher sind die Klemmen b und c unterschiedlich zu brücken. Genaue Hinweise finden sich im Kapitel 5.

Funktionsweise

Die Ruhespannung auf den Klemmen 1 und 7 beträgt 18 V DC. Bei Drücken der Klingeltaste steigt die Spannung auf 24 V DC an und geht dann auf ca. 15 V DC zurück. Nach Abnehmen des Hörers besteht Sprechverbindung zwischen der Türstation und dem Haustelefon. Für 30 Sekunden nach Auflegen des Hörers kann die Sprechverbindung durch erneutes Abnehmen wieder aufgebaut werden. Danach fällt das System auf die Ruhespannung zurück, und die Mithörsperre wird aktiv. Die Mithörsperre sorgt dafür, dass ein Gespräch nur an dem Haustelefon angenommen werden kann, an dem es geklingelt hat.

Funktionen

- Türurf: Klingeln an der Haustür (Türstation) und Sprechverbindung
- Etagenruf: an jedes Haustelefon kann eine Wohnungsklingel (ERT) angeschlossen werden
- Türöffnen: bei Drücken der Türöffnertaste am Haustelefon schaltet der Kontakt Tö im Türlautsprecher-Modul gegen Klemme c, Dauer 3 Sekunden fest
- Licht schalten: bei Drücken der Lichttaste am Haustelefon schaltet der Kontakt Li im Türlautsprecher-Modul gegen Klemme c, Dauer 0,8 Sekunden fest.

Mit zusätzlichen Controllern sind weitere Funktionen möglich:

- Gruppen-Controller: ermöglicht internen Sprechbetrieb zwischen 6 Haustelefonen oder Parallelschaltung von bis zu 6 Haustelefonen auf einer Klingeltaste
- Etagen-Controller: ermöglicht den Anschluss von Türstationen auf einer oder mehreren Etagen
- Schalt- und Fernsteuer-Controller: ermöglicht Schalt- und Steuerfunktionen über die Haustelefone
- Türöffner-Controller: sorgt für manipulations sicheren Betrieb des Türöffners

Spannungsversorgung

Das Netzgerät NG 602-... versorgt die Türstation mit folgenden Spannungen:

+/-	24 V DC für Sprechen und Steuern
b/c	12 V AC für die Beleuchtung der Tasten-Module und Türöffner

Für die gesamte Leitungslänge im 1+n-System gilt:

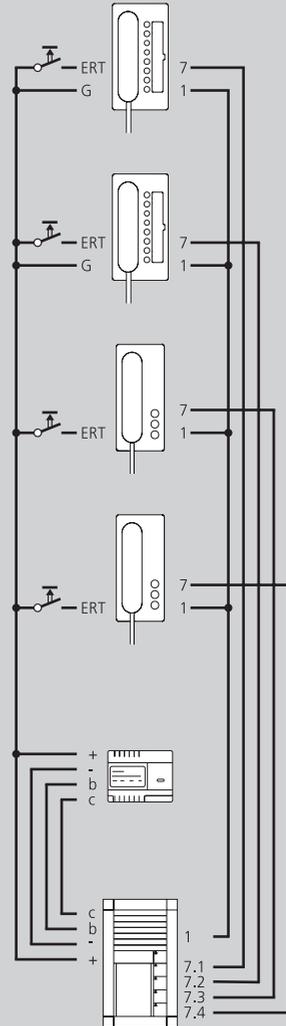
mit Kabelmaterial YR oder J-Y(St)Y

mit 0,8 mm Durchmesser

- max. 500 m zwischen Türstation und dem entferntesten Haustelefon
- max. 100 m zwischen Netzgerät und der entferntesten Türstation
- max. 500 m Aderlänge TLn zwischen mehreren Türstationen

Mit Kabelmaterial YR oder J-Y(St)Y mit 0,6 mm Durchmesser

- max. 250 m zwischen Türstation und dem entferntesten Haustelefon
- max. 50 m zwischen Netzgerät und der entferntesten Türstation
- max. 250 m Aderlänge TLn zwischen mehreren Türstationen



3 Aufbau, Leitungslängen Übersicht

Parallele Türstationen

Bis zu 8 Türstationen können ohne Zubehör parallel angeschlossen werden. Die Türlautsprecher synchronisieren sich untereinander über die Klemmen TLn.

Parallele Haustelefone oder Zubehör

Bis zu 2 Haustelefone können parallel betrieben werden, z. B. HTS 811-... und HTC 811-... Mit dem GC 612-... können bis zu 6 Haustelefone parallel über eine Ruftaste angeklingelt werden. Als parallele Geräte zählen auch Nebensignalgerät NS 711-... und Nebensignal-Controller NSC 602-...

Etagenruf ERT

Jedes Haustelefon hat eine Anschlussklemme ERT für eine Etagenruftaste. Die Etagenruftaste (ERT) dient zum Klingeln an der Wohnungstür.

Etagen-Türstation

Anstelle eines Etagenruftasters ERT ist auch eine Türstation auf einer Etage möglich. Für den Anschluss einer Etagen-Türstation ist der Etagen-Controller ETC 602-... erforderlich.

Internes Sprechen

Die Haustelefone HTC 811-... können untereinander sprechen. Für diese Funktion ist der Controller GC 612-... erforderlich.

Schalten und Steuern

Schalt- und Steuerfunktionen können von den Haustelefonen Comfort HTC 811-... ausgelöst werden. Zur Umsetzung der Steuerfunktionen ist der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... erforderlich. Die Tasten 5 und 6 können auch als potentialfreie Taste genutzt werden. Über je einen DIL-Schalter im Haustelefon können die Tasten potentialfrei geschaltet werden. Abgriff an den Klemmen T5/T5 bzw. T6/T6.

Anbindung Telefonanlage

Eine- oder mehrere Türstationen der 1+n-Technik können mit dem DoorCom Analog DCA 612-... an die analoge Nebenstelle einer Telefonanlage angeschlossen werden. Bis zu drei Ruftasten können auf der Telefonanlage eine Nebenstelle oder eine Telefonnummer anwählen. Die Anwahl erfolgt über Mehr-Frequenz-Wahlverfahren MFV.

Türöffner

Jeder Türlautsprecher hat ein eingebautes Relais zur Ansteuerung eines Türöffners. Der Relaiskontakt schaltet beim Betätigen der Türöffnertaste im Haustelefon für 3 Sekunden. Es schaltet nur der Türöffner der Tür, an der geklingelt wurde. Wenn der Türöffner manipulationssicher geschaltet werden soll, muss der Türöffner-Controller CTÖ 602-... eingesetzt werden.

Namensschildbeleuchtung

Die Tasten-Module und das Info-Modul ist mit einer LED-Beleuchtung ausgestattet. Die Stromaufnahme eines Modules beträgt max. 20 mA.

Lichttaste Türstation

Das Türlautsprecher-Modul TLM 612-... hat ein Relais zur Ansteuerung eines Außenlichtes. Der Kontakt T1 auf T2 schaltet beim Betätigen der Lichttaste im Türlautsprecher solange die Lichttaste gedrückt wird.

Lichttaste Haustelefon

Jedes Haustelefon hat eine Lichttaste zur Ansteuerung eines gemeinsamen Treppenhaus- oder Eingangslichtes. Die Auswertung des Kontaktes findet im Türlautsprecher-Modul statt. Der Relaiskontakt schaltet beim Betätigen der Lichttaste am Haustelefon für 0,8 Sekunden von Klemme c auf Li. Bei mehreren Türen schaltet der Relaiskontakt an der Türstation, von wo zuletzt gerufen wurde.

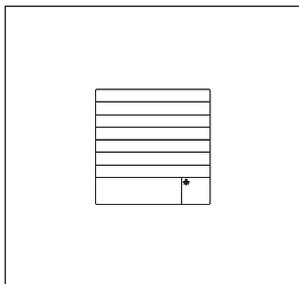
Nebensignalgerät

Parallel zu einem Haustelefon kann ein zusätzliches Nebensignalgerät NS 711-... angeschlossen werden, um den Ruf zusätzlich in einem anderen Raum zu signalisieren. Zu einem Haustelefon kann max. 1 Nebensignalgerät angeschlossen werden.

Nebensignal-Controller

Mit dem Nebensignal-Controller NSC 602-... kann für den Tür- und Etagenruf je ein potentialfreier Kontakt zur Verfügung gestellt werden, z. B. für die Ansteuerung eines Funk-Gongs.

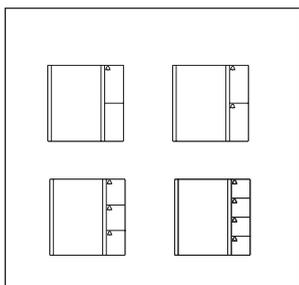
4 Geräteübersicht Türlautsprecher, Ruftasten



TLM 612-02

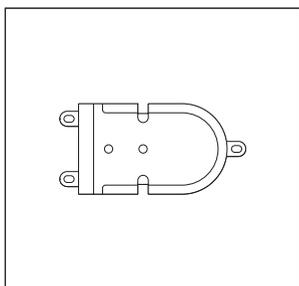
Türlautsprecher-Modul für das adernsparende 1+n-System. Frontseitige Jalousie aus witterungs- und UV-beständigem Polycarbonat, tropenfester Lautsprecher, langlebiges Elektret-Mikrofon mit Lautstärkereglern für Lautsprecher. Mit integrierter automatischer Synchronisation bei mehreren Türlautsprechern sowie potenzialfreien Arbeitskontakten für Türöffner

und Licht. Ansteuerung erfolgt direkt vom Haustelefon über die adernsparende Stamminstallation. Anschlussmöglichkeit von SFC 602-... und CTÖ 602-... Akustische Rückmeldung beim Drücken einer Ruftaste am TM 612-1 bis -4.



TM 612-1 - TM 612-4

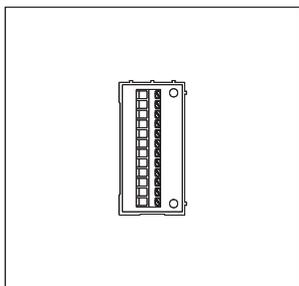
Tasten-Module für das adernsparende 1+n-System. 1-4 Ruftasten, integrierte LED-Beleuchtung. Anschluss über Klemmblock. Versorgung der LED-Beleuchtung über Klemme b und c mit 12 V AC, Stromaufnahme 20 mA pro Tasten-Modul TM 612-...



TLE 061-0

Einbautürlautsprecher für die adernsparende 1+n-Technik für bauseits gestellte Sprechfächer, Türkonstruktionen, Briefkastenanlagen etc. Mit integrierter automatischer Synchronisation bei mehreren Türlautsprechern sowie potenzialfreien Arbeitskontakten für Türöffner und Licht.

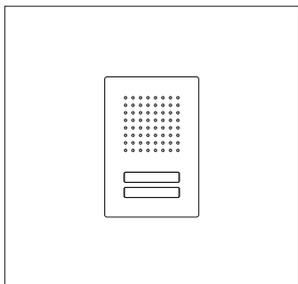
Direkt auf der Jalousie ZJ 051-... anschraubbar. Lautstärkereglern für Lautsprecher.



ZD 061-10

Zubehör-Dioden erforderlich bei der adernsparenden 1+n-Technik mit HTS/HTC 811-... in Verbindung mit dem TLE 061-... für bauseitige Klingeltabelleaus. Je angefangenem Block von 10 Ruftasten je 1 Zubehör-Dioden ZD 061-10 notwendig.

4 Geräteübersicht Türstation

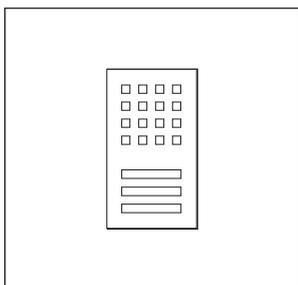


Siedle Classic

CL A 01 N-02 - CL A 08 N-02

Türstation mit Edelstahlfront. Tür-
lautsprecher und beleuchtete Ruf-
tasten. Integrierter Türöffnerkontakt
(Tö) Kontaktbelastung max. 15 V AC,
30 V DC, 2 A, Schaltzeit Tö
3 Sekunden fest. Stromaufnahme
LED-Beleuchtung Klingeltasten,
pro Taste jeweils 5 mA, 12 V AC.

Akustische Rückmeldung beim
Drücken einer Ruftaste.

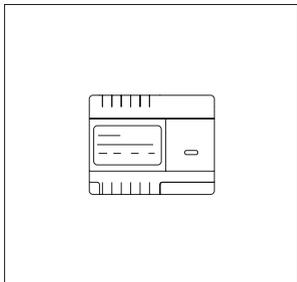


Siedle Steel STL...

Türstation mit Edelstahlfront,
Türlautsprecher und Ruftasten.
Integrierter Türöffnerkontakt (Tö)
Kontaktbelastung max. 15 V AC,
30 V DC, 2 A, Schaltzeit Tö
3 Sekunden fest. Stromaufnahme
LED-Beleuchtung Klingeltasten,
pro Taste jeweils 3 mA, 12 V AC.
Akustische Rückmeldung beim
Drücken einer Ruftaste.

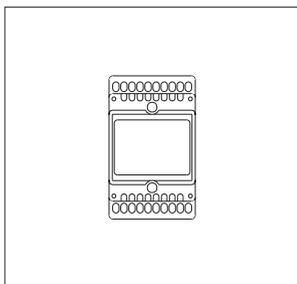
4 Geräteübersicht

Versorgung, Netzgeräte Controller



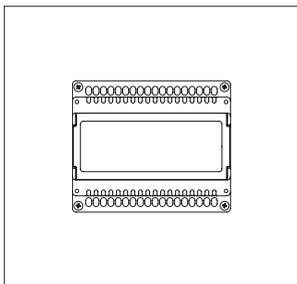
NG 602-...

Netzgerät im 6-Raster-Gehäuse.
Primär: 230 V AC, 50/60 Hz
Sekundär: 12 V AC, 1,6 A und
23,3 V DC, 0,3 A geregelt.
Zur Versorgung des 1+n-Systems,
Türöffner und Beleuchtung der
Tasten-Module.



TR 603-...

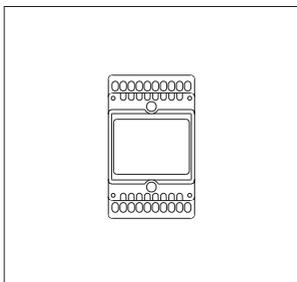
Trafo im 3-Raster-Gehäuse.
Primär: 230 V AC, 50/60 Hz
Sekundär: 12 V AC, 1,3 A
zusätzliche Versorgung für die
Beleuchtung Namensschilder oder
Türöffner.



GC 612-...

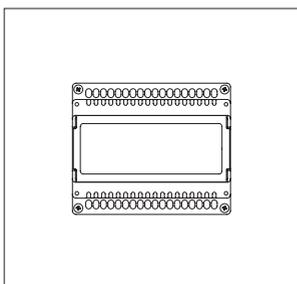
Gruppen-Controller im 6-Raster-
Gehäuse für internen Sprechverkehr.
Anschluss von max. 6 Haustelefonen
HTC 811-... Die angeschlossenen
Haustelefone können gegenseitig
gerufen werden.
8 DIL-Schalter zur Programmierung.
Versorgung 24 V DC, max. 300 mA
Max. Kontaktbelastung für Neben-
signalgerät 24 V, 2 A AC/DC

4 Geräteübersicht Controller



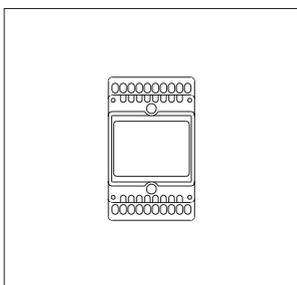
SFC 602-...

Schalt-/Fernsteuer-Controller im 3-Raster-Gehäuse zur Ausführung von 4 Schalt-/Steuerfunktionen.
1 Relais mit Wechselkontakt sowie
3 Relais mit je 1 Arbeitskontakt.
Ansteuerung mit den Tasten 1–6,
Licht oder Türöffner möglich.
Versorgung 12 V AC, max. 250 mA.
Max. Kontaktbelastung
24 V, 2 A AC/DC



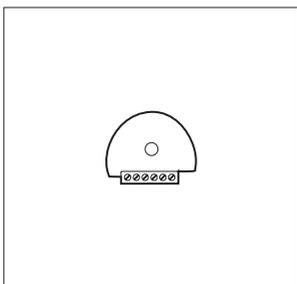
ETC 602-...

Etagen-Controller im 6-Raster-Gehäuse zum Anschluss einer oder mehrerer Etagentürstationen.
Während eines Gesprächs von einer Etagen-Türstation zu einem Haustelefon kann von einer Haupt-Türstation ein weiteres Gespräch zu einem anderen Haustelefon geführt werden. Versorgung 24 V DC, max. 60 mA.



CTÖ 602-...

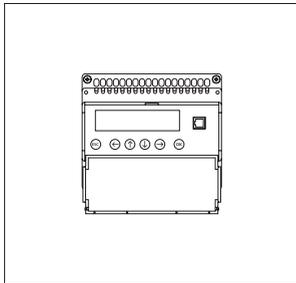
Controller-Türöffner im 3-Raster-Gehäuse zur Ansteuerung eines Türöffners, der aus Sicherheitsgründen nicht direkt am Türlautsprecher angeschlossen werden soll.
Türöffnerzeit 3 Sekunden fest.
Versorgung 12 V AC, max. 70 mA
Max. Kontaktbelastung 24 V, 2 A



NSC 602-...

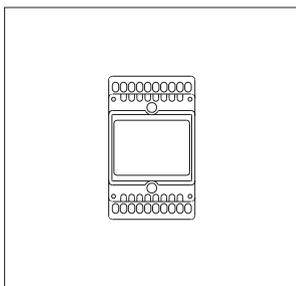
Nebensignal-Controller für Türruf, geeignet für den Einbau in 55er Dose, zum Anschluss eines Nebensignalgerätes mit eigener Stromversorgung an HTS/HTC 811-..., mit Schraubklemmen.
Kontaktart:
Umschalter max 24 V, 2 A
Schutzart: IP 20
Abmessungen (mm) \varnothing x H: 51 x 23

4 Geräteübersicht DoorCom



DCA 612-...

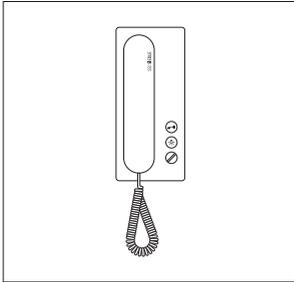
DoorCom-Analog für den Anschluss einer oder mehrerer Türstationen an eine analoge Nebenstelle einer Telefonanlage. Es können bis zu 3 Ruftasten angeschlossen werden. Versorgung mit 12 V AC an den Klemmen b/c, Anschluss an das 1+n-System mit den Adern 1 und 7.1-7.3.



ZR 502-...

Zeitrelais ZR 502-0 im 3-Raster-Gehäuse mit elektronischer Steuerung, besonders als Lichtzeitschalter geeignet, mit LED-Funktionsanzeige, Dauerlichtschalter und 2 potentialfreien Umschaltkontakten. Betriebsspannung 10–15 V AC/DC Steuerspannung 230 V AC und/oder 10–15 V AC/DC, galvanisch getrennt durch Optokoppler, Abschaltverzögerung 15 Sekunden bis 12 Minuten $\pm 30\%$ einstellbar.

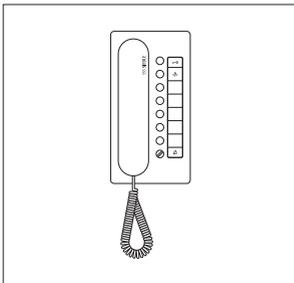
4 Geräteübersicht Haustelefone, Zubehör



HTS 811-0

Haustelefon Standard mit den Funktionen:

- Rufen, Sprechen, Türöffnen und Etagenruf
- Türöffner- und Lichttaste
- Drehregler für Klingeltonlautstärke mit integrierter Stummschaltung
- Türruf als 3-Ton-Ruf, Etagenruf als 2-Ton-Ruf
- Ruflautstärke max. 83 dB A

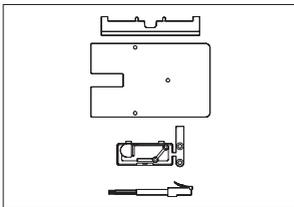


HTC 811-0

Haustelefon Comfort mit den Funktionen:

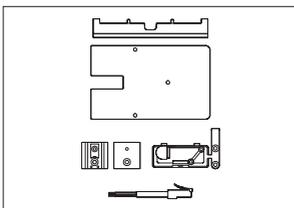
- Rufen, Sprechen, Türöffnen und Etagenruf
- Türöffner- und Lichttaste
- Drehregler für Klingeltonlautstärke mit integrierter Stummschaltung
- 6 Tasten für Schalt- und Steuerfunktionen, davon 2 als potenzial freie Taste umschaltbar

- Interner Sprechverkehr mit GC 612-...
- 2 LEDs unter den Tasten zur Anzeige von Schaltzuständen
- Türruf als 3-Klang-Gong, Etagenruf als 2-Ton-Ruf
- Ruflautstärke max. 83 dB A



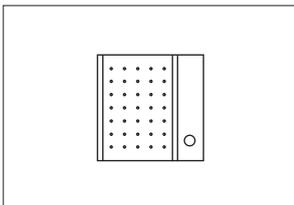
ZTS 800-...

Tischzubehör für das Telefon BTS/BFS/BFC 850-... und HTS 811-... zur Umrüstung von Wand- in Tischgerät. Rutschfeste Konsole mit 2 Gummifüßen, jedoch ohne Anschlussdose UAE 8(8).



ZTC 800-...

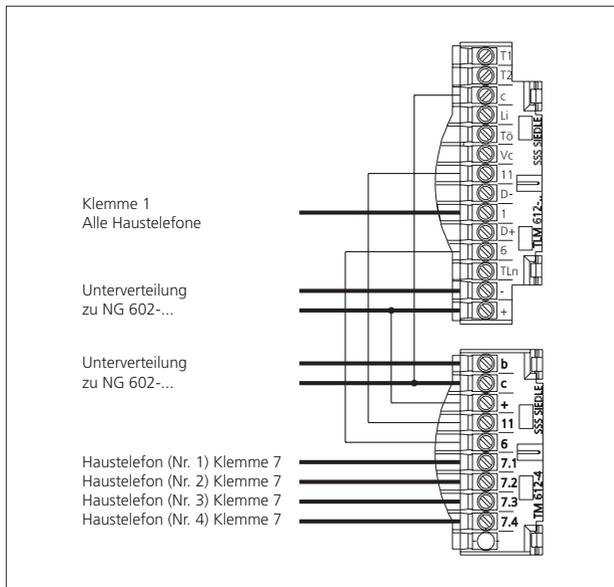
Tischzubehör für das Telefon BTC 850-... und HTC 811-... zur Umrüstung von Wand- in Tischgerät. Rutschfeste Konsole mit 2 Gummifüßen, jedoch ohne Anschlussdose UAE 8/8(8).



NS 711-...

Nebensignalgerät in Aufputz-Flachbauweise mit Lautsprecher, von außen einstellbarer Lautstärke-regelung und elektronischer Rufgenerator.

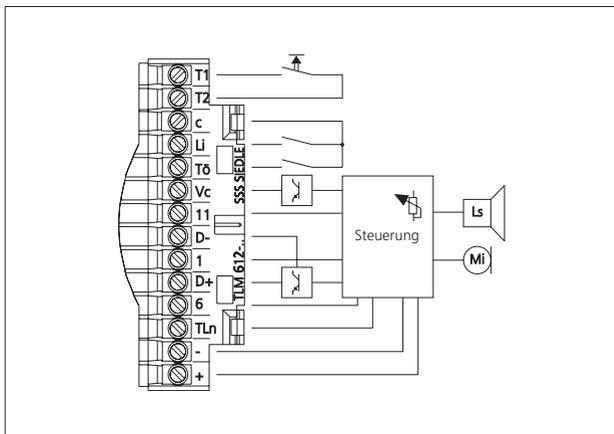
5 Installation Türistation



Installation Türistation

Türlautsprecher-Modul (TLM 612-... und Tasten-Modul TM 612-...) werden jeweils in den zugehörigen Klemmblock eingesteckt. Das Schaltbild zeigt die beiden Klemmblocke von TLM 612-... und TM 612-...

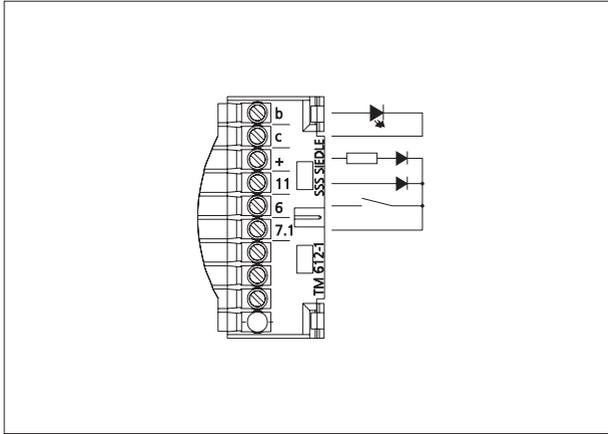
Bei **Parallelschaltung von mehreren Türen** muss die Klemme TLn zwischen den Türstationen verbunden sein, damit die Türlautsprecher sich untereinander synchronisieren. Die Brücke von Klemme + zwischen Türlautsprecher und Tasten-Modul ist bei Parallelschaltung mehrerer Türen nur an einer Türistation einzulegen.



Blockschaltbild Türlautsprecher-Modul TLM 612-...

Anschlussklemmen des Türlautsprecher-Modul TLM 612-...

- Potentialfreie Lichttaste T1/T2
- Türöffner-Kontakt c/Tö
- Licht-Kontakt vom Telefon c/Li
- Vc Ansteuerung für Video
- Klemme 6 Rufspannung
- Klemme 11 Rufstromerkennung
- D+/D- Ansteuerung für SFC 602-... /CTÖ 602-...
- 1 Bezugsklemme für 1+n
- TLn zur Synchronisation bei mehreren Türistationen
- +/- Versorgungsspannung 24 V DC

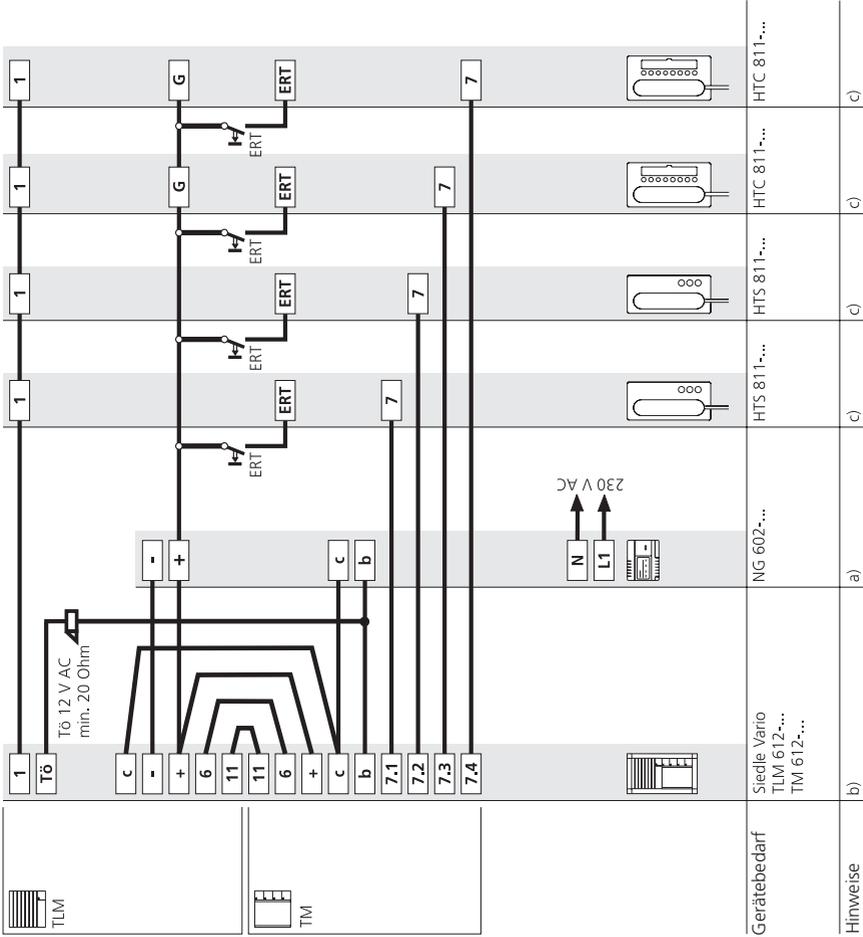


**Blackschaltbild Tasten-Modul
TM 612-1**

- Im Ruhezustand wird das Haus-
telefon über die Klemme + mit
Spannung versorgt.
- Potentialfreier Rufkontakt
zwischen Klemme 6 und 7.1
- Über die Klemme 11 wird die
Mithörsperre im Türlautsprecher
angesteuert und findet die
Kommunikation statt.

5 Installation

AS-Ta-64/1 Siedle Vario



AS-Ta-64/1 Siedle Vario

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Haustelefonen HTS/HTC 811-... Ein bestehendes Gespräch kann von anderen Haustelefonen nicht mitgehört werden. Interner Sprechverkehr zwischen den HTC 811-..., die am GC 612-... angeschlossen sind. Anwahl der Teilnehmer mit den Ruftasten auf den Telefonen. Die Reihenfolge der Belegung entspricht der Reihenfolge der Ruftasten. Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Beleuchtete Lichttaste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder interner Ruf.

Ruftöne bei HTS 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Ton-Ruf, bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf

Ruftöne bei HTC 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Klang-Gong, ohne Anschluss Klemme G ein 3-Ton-Ruf. Bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf, bei internem Ruf der 3-Ton-Ruf.

Anschluss von weiteren Haustelefonen oder Türstationen möglich. Zusätzliche Türstationen werden parallel angeschlossen. Soll der Türöffner manipulationssicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

Zusatzfunktionen

- Interner Sprechverkehr zwischen den Haustelefonen HTC 811-... mit dem Gruppen-Controller GC 612-... möglich.
- Schalt- und Steuerfunktionen mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... möglich.
- Nebensignalgerät NS 711-... parallel zu einem Haustelefon HTS/HTC 811-... möglich.
- Paralleler Türöffner an max. 2 HTS/HTC 811-... oder NSC 602-.../NS 711-... gleichzeitig möglich. Mit dem Gruppen-Controller GC 612-... ist ein Parallelruf an bis zu 6 Haustelefone möglich.

Hinweise

a) Das Netzgerät NG 602-... kann 1 Türöffner und max. 50 Tasten-Module mit LED-Beleuchtung TM 612-1, -2, -3, und -4 versorgen. Bei mehr als 50 beleuchteten Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... erforderlich.

• 12 V AC Verbraucher im AS-Plan: Türöffner ca. 600 mA LED-Beleuchtung pro Tasten-Modul 20 mA

• Belastung Türöffner-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V AC, 2 A

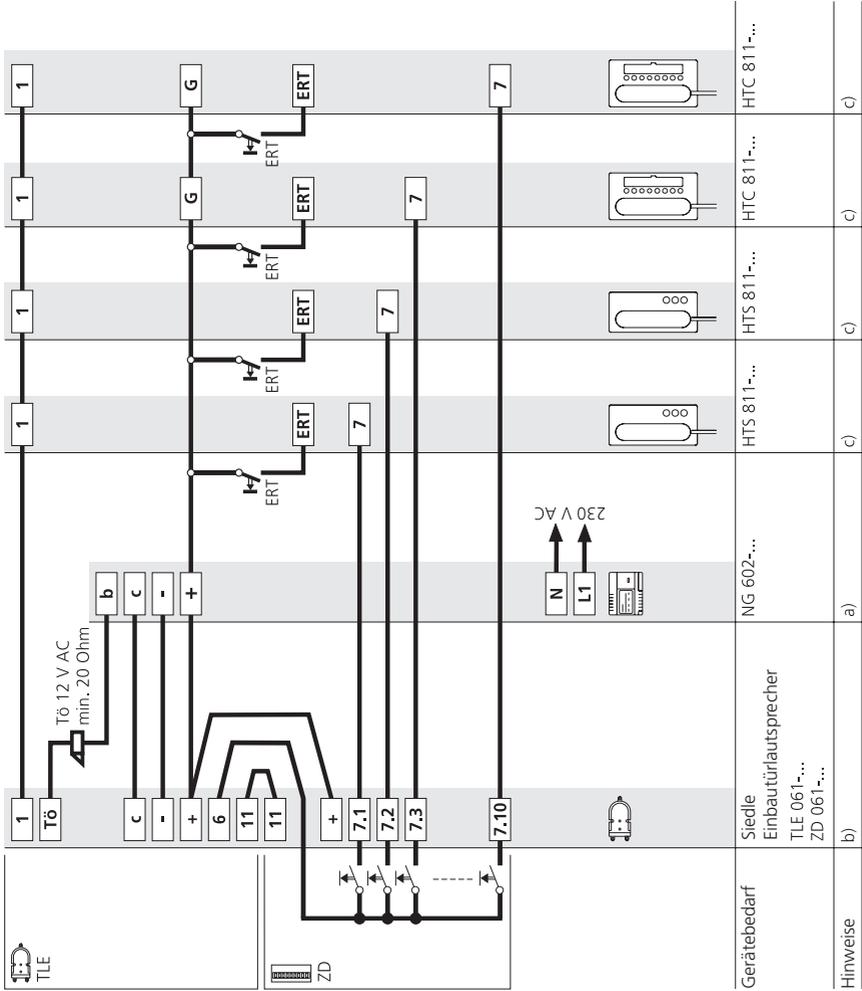
• Belastung Licht-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A.

b) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...)

c) Leitungslänge Haustelefon – Etagenruftaste ERT max. 50 m. Die Lichttaste im Haustelefon schaltet den Kontakt im Türlautsprecher von c auf Li für 0,8 Sekunden, Belastung max. 24 V, 2 A.

5 Installation

AS-Ta-64/1 Siedle Einbautürlautsprecher



AS-Ta-64/1 Siedle Einbautürlautsprecher

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Haustelefonen HTS/HTC 811-... Ein bestehendes Gespräch kann von anderen Haustelefonen nicht mitgehört werden. Interner Sprechverkehr zwischen den HTC 811-..., die am GC 612-... angeschlossen sind. Anwahl der Teilnehmer mit den Ruftasten auf den Telefonen. Die Reihenfolge der Belegung entspricht der Reihenfolge der Ruftasten. Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Beleuchtete Lichttaste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder interner Ruf.

Ruftöne bei HTS 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Ton-Ruf, bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf

Ruftöne bei HTC 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Klang-Gong, ohne Anschluss Klemme G ein 3-Ton-Ruf. Bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf, bei internem Ruf der 3-Ton-Ruf.

Anschluss von weiteren Haustelefonen oder Türstationen möglich. Zusätzliche Türstationen werden parallel angeschlossen. Soll der Türöffner manipulationssicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

Zusatzfunktionen

- Interner Sprechverkehr zwischen den Haustelefonen HTC 811-... mit dem Gruppen-Controller GC 612-... möglich.
- Schalt- und Steuerfunktionen mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... möglich.
- Nebensignalgerät NS 711-... parallel zu einem Haustelefon HTS/HTC 811-... möglich.
- Paralleler Türruf an max. 2 HTS/HTC 811-... oder NSC 602-.../NS 711-... gleichzeitig möglich. Mit dem Gruppen-Controller GC 612-... ist ein Parallelruf an bis zu 6 Haustelefone möglich.

Hinweise

a) Das NG 602-0 kann die Versorgung von bauseitigen Ruftasten mit übernehmen. Es steht für die Beleuchtung eine Spannung von 12 V AC max. 1 A zur Verfügung, wenn ein Türöffner mit einer Impedanz von min. 20 Ohm verwendet wird. Bei größerem Leistungsbedarf muss ein zusätzlicher Trafo eingesetzt werden.

- 12 V AC Verbraucher im AS-Plan: Türöffner ca. 600 mA

- Belastung Türöffner-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V AC, 2 A

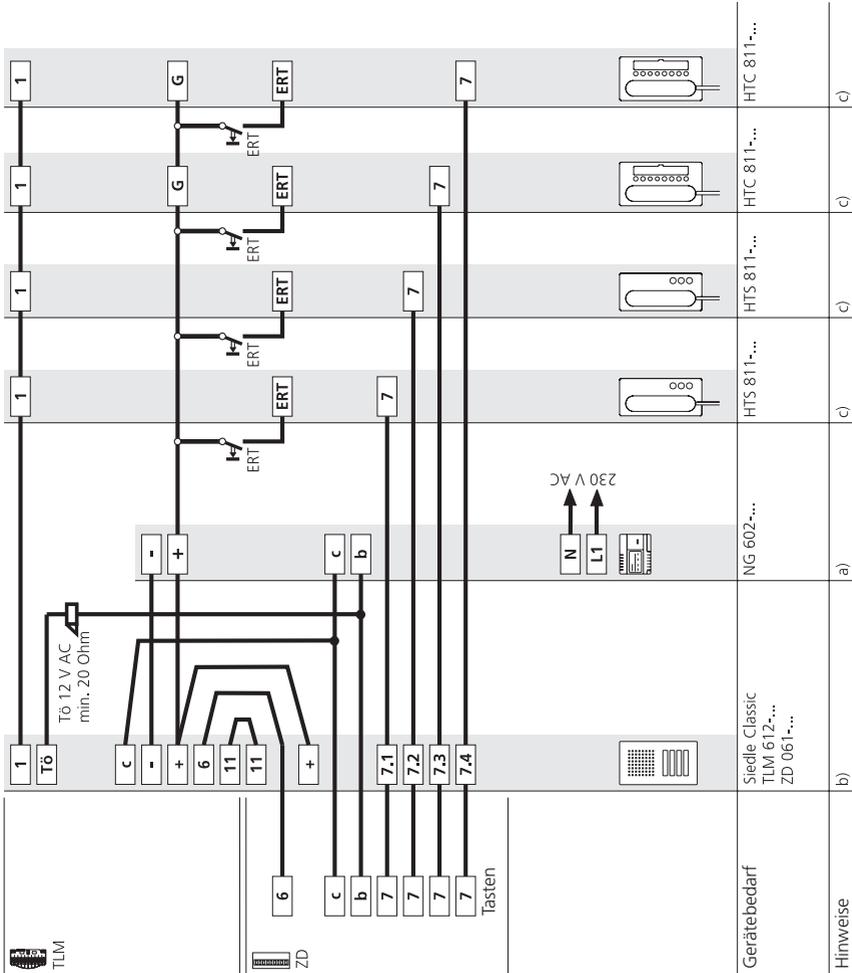
- Belastung Licht-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A.

b) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...)

c) Leitungslänge Haustelefon – Etagenruftaste ERT max. 50 m. Die Lichttaste im Haustelefon schaltet den Kontakt im Türlautsprecher von c auf Li für 0,8 Sekunden, Belastung max. 24 V, 2 A.

5 Installation

AS-Ta-64/1 Siedle Classic



AS-Ta-64/1 Siedle Classic

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Haustelefonen HTS/HTC 811-... Ein bestehendes Gespräch kann von anderen Haustelefonen nicht mitgehört werden. Interner Sprechverkehr zwischen den HTC 811-..., die am GC 612-... angeschlossen sind. Anwahl der Teilnehmer mit den Ruftasten auf den Telefonen. Die Reihenfolge der Belegung entspricht der Reihenfolge der Ruftasten. Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Beleuchtete Lichttaste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt. Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder interner Ruf.

Ruftöne bei HTS 811-...
Bei Türruf ertönt ein 3-Ton-Ruf, bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf

Ruftöne bei HTC 811-...
Bei Türruf ertönt ein 3-Klang-Gong, ohne Anschluss Klemme G ein 3-Ton-Ruf. Bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf, bei internem Ruf der 3-Ton-Ruf.

Anschluss von weiteren Haustelefonen oder Türstationen möglich. Zusätzliche Türstationen werden parallel angeschlossen. Soll der Türöffner manipulationssicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

Zusatzfunktionen

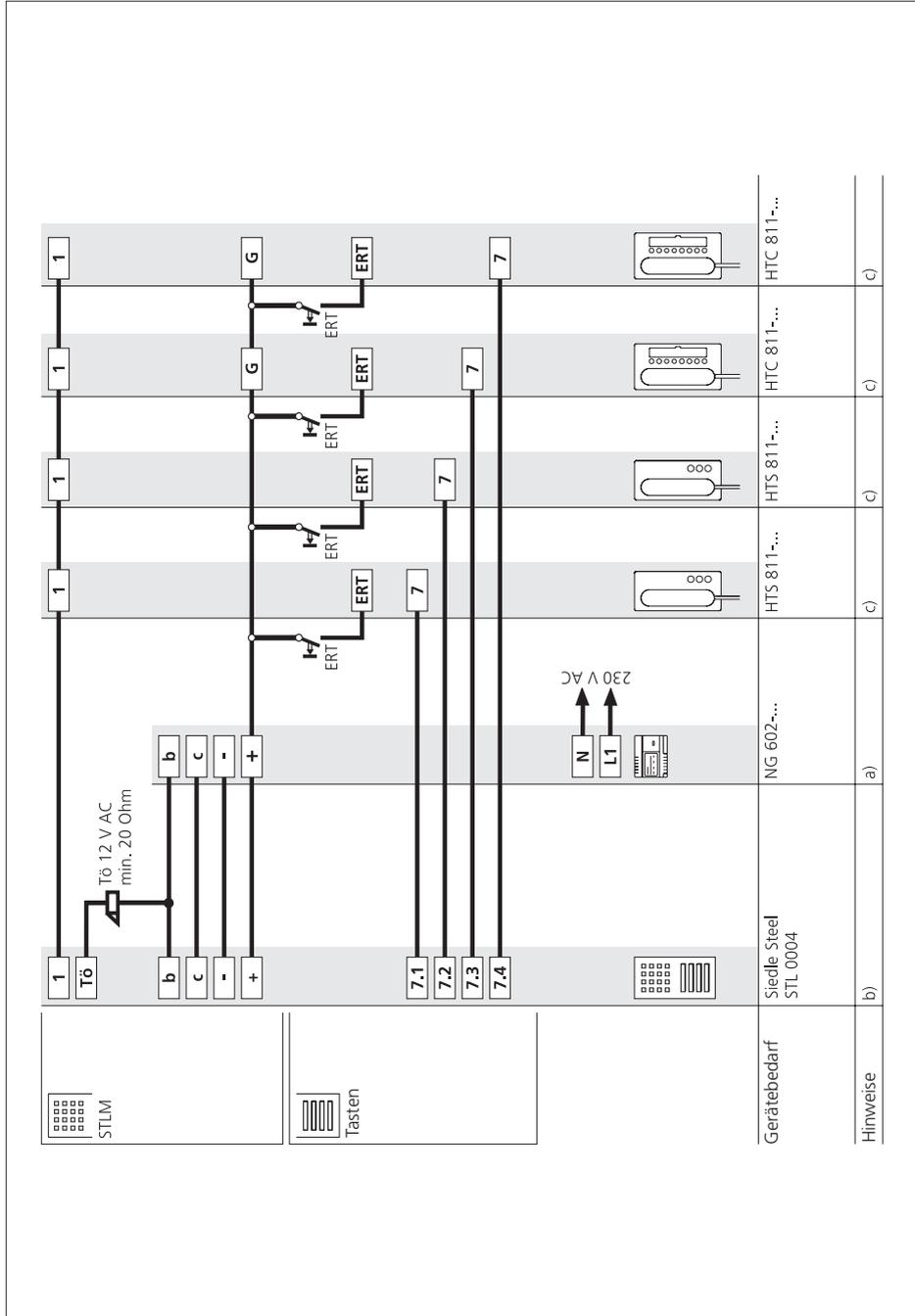
- Interner Sprechverkehr zwischen den Haustelefonen HTC 811-... mit dem Gruppen-Controller GC 612-... möglich.
- Schalt- und Steuerfunktionen mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... möglich.
- Nebensignalgerät NS 711-... parallel zu einem Haustelefon HTS/HTC 811-... möglich.
- Paralleler Türruf an max. 2 HTS/HTC 811-... oder NSC 602-.../NS 711-... gleichzeitig möglich. Mit dem Gruppen-Controller GC 612-... ist ein Parallelruf an bis zu 6 Haustelefone möglich.

Hinweise

- a)** Das Netzgerät NG 602-... kann 1 Türöffner und die Beleuchtung von max. 200 Ruftasten versorgen. Bei mehr als 200 beleuchteten Ruftasten ist ein zusätzlicher TR 603-... erforderlich.
- 12 V AC Verbraucher im AS-Plan: Türöffner ca. 600 mA LED-Beleuchtung pro Ruftaste 5 mA
 - Belastung Türöffner-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V AC, 2 A
 - Belastung Licht-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A.
- b)** Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...)
- c)** Leitungslänge Haustelefon – Etagenruftaste ERT max. 50 m. Die Lichttaste im Haustelefon schaltet den Kontakt im Türlautsprecher von c auf Li für 0,8 Sekunden, Belastung max. 24 V, 2 A.

5 Installation

AS-Ta-64/1 Siedle Steel



AS-Ta-64/1 Siedle Steel

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Haustelefonen HTS/HTC 811-... Ein bestehendes Gespräch kann von anderen Haustelefonen nicht mitgehört werden. Interner Sprechverkehr zwischen den HTC 811-..., die am GC 612-... angeschlossen sind. Anwahl der Teilnehmer mit den Ruftasten auf den Telefonen. Die Reihenfolge der Belegung entspricht der Reihenfolge der Ruftasten. Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Beleuchtete Lichttaste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt. Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder interner Ruf.

Ruftöne bei HTS 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Ton-Ruf, bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf

Ruftöne bei HTC 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Klang-Gong, ohne Anschluss Klemme G ein 3-Ton-Ruf. Bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf, bei internem Ruf der 3-Ton-Ruf.

Anschluss von weiteren Haustelefonen oder Türstationen möglich. Zusätzliche Türstationen werden parallel angeschlossen. Soll der Türöffner manipulationssicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

Zusatzfunktionen

- Interner Sprechverkehr zwischen dem Haustelefonen HTC 811-... mit dem Gruppen-Controller GC 612-... möglich.
- Schalt- und Steuerfunktionen mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... möglich.
- Nebensignalgerät NS 711-... parallel zu einem Haustelefon HTS/HTC 811-... möglich.
- Paralleler Türruf an max. 2 HTS/HTC 811-... oder NSC 602-.../NS 711-... gleichzeitig möglich. Mit dem Gruppen-Controller GC 612-... ist ein Parallelruf an bis zu 6 Haustelefone möglich.

Hinweise

a) Das Netzgerät NG 602-... kann 1 Türöffner und die Beleuchtung von max. 330 Ruftasten versorgen. Bei mehr als 330 beleuchteten Ruftasten ist ein zusätzlicher TR 603-... erforderlich.

- 12 V AC Verbraucher im AS-Plan: Türöffner ca. 600 mA LED-Beleuchtung pro Ruftaste 3 mA
 - Belastung Türöffner-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V AC, 2 A
 - Belastung Licht-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A.
- b)** Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...)

c) Leitungslänge Haustelefon – Etagenruftaste ERT max. 50 m. Die Lichttaste im Haustelefon schaltet den Kontakt im Türlautsprecher von c auf Li für 0,8 Sekunden, Belastung max. 24 V, 2 A.

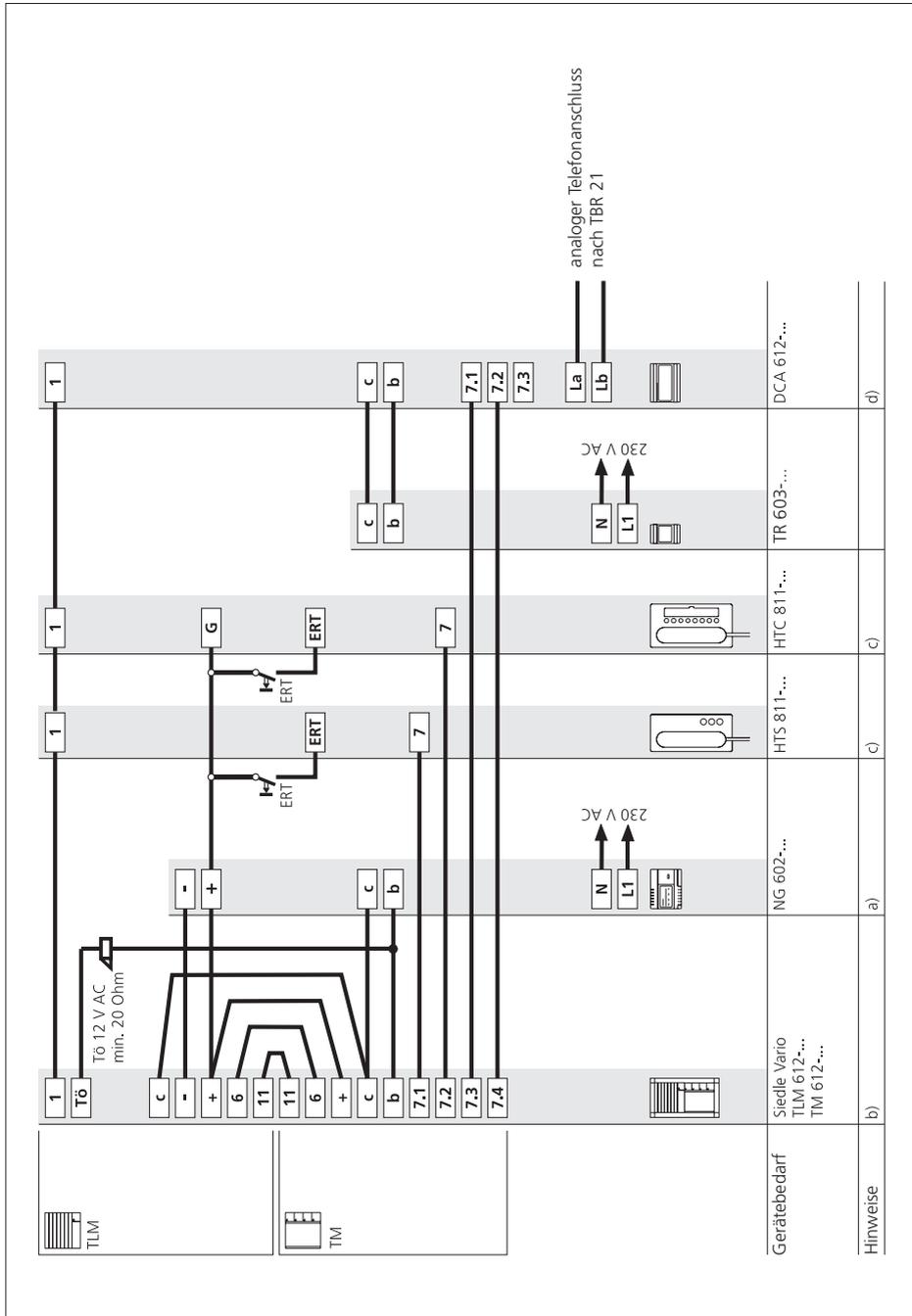
Die Siedle Steel-Türstation STL ... ist werkseitig komplett verdrahtet.

Sind mehrere Türstationen im System eingebaut, müssen beim 2ten bis xten STL ... jeweils das Türsprechsystem ausgebaut und die dahinter befindlichen Brücken zwischen „+ und 7.1“ bis „+ und 7.5“ und gegebenenfalls „+ und 7...“ gezogen werden. Für den Ausbau siehe Produktinformation Siedle Steel. Haustelefone, die **nur an einem** STL ... angeschlossen sind, **müssen immer** an 7.1 bis 7.5 angeschlossen werden. Wird das Haustelefon z. B. an Klemme 7.4 angeschlossen, müssen an diesem STL ... die Brücken „+ und 7.1“ bis „+ und 7.3“, „+ und 7.5“ und wenn vorhanden auch „+ und 7...“ gezogen werden.

Sind mehr als 5 Ruftasten am STL ... vorhanden, sind diese auf die Anschlussleiterplatte Ruftastenerweiterung geführt.

5 Installation

AS-Ta-64/1 Siedle Vario mit DoorCom Analog DCA 612-...



AS-Ta-64/1 Siedle Vario mit DoorCom Analog DCA 612-...

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Haustelefonen HTS/HTC 811-... Ein bestehendes Gespräch kann von anderen Haustelefonen nicht mitgehört werden.

Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Beleuchtete Lichttaste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder interner Ruf.

Bis zu 3 Ruftasten können an dem DoorCom DCA 612-... angeschlossen werden und unterschiedliche Teilnehmer einer Telefonanlage anrufen. Die Anwahl der Teilnehmer erfolgt über Mehrfrequenz-Wahlverfahren MFV.

Ruftöne bei HTS 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Ton-Ruf, bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf

Ruftöne bei HTC 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Klang-Gong, ohne Anschluss Klemme G ein 3-Ton-Ruf. Bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf.

Anschluss von weiteren Haustelefonen oder Türstationen ohne Umschaltgerät möglich. Soll der Türöffner manipulationssicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

Zusatzfunktionen

- Interner Sprechverkehr zwischen dem Haustelefonen HTC 811-... mit dem Gruppen-Controller GC 612-... möglich.
- Schalt- und Steuerfunktionen mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... möglich.
- Nebensignalgerät NS 711-... parallel zu einem Haustelefon HTS/HTC 811-... möglich.
- Paralleler Türöffner an max. 2 HTS/HTC 811-... oder NSC 602-.../NS 711-... gleichzeitig möglich. Mit dem Gruppen-Controller GC 612-... ist ein Parallelruf an bis zu 6 Haustelefone möglich.

Hinweise

- a)** Das Netzgerät NG 602-... kann 1 Türöffner und max. 50 Tasten-Module mit LED-Beleuchtung TM 612-1, -2, -3, und -4 versorgen. Bei mehr als 50 beleuchteten Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... erforderlich.
- 12 V AC Verbraucher im AS-Plan: Türöffner ca. 600 mA
 - LED-Beleuchtung pro Tasten-Modul 20 mA
 - Belastung Türöffner-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V AC, 2 A
 - Belastung Licht-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A.
- b)** Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...)
- c)** Leitungslänge Haustelefon – Etagenruftaste ERT max. 50 m. Die Lichttaste im Haustelefon schaltet den Kontakt im Türlautsprecher von c auf Li für

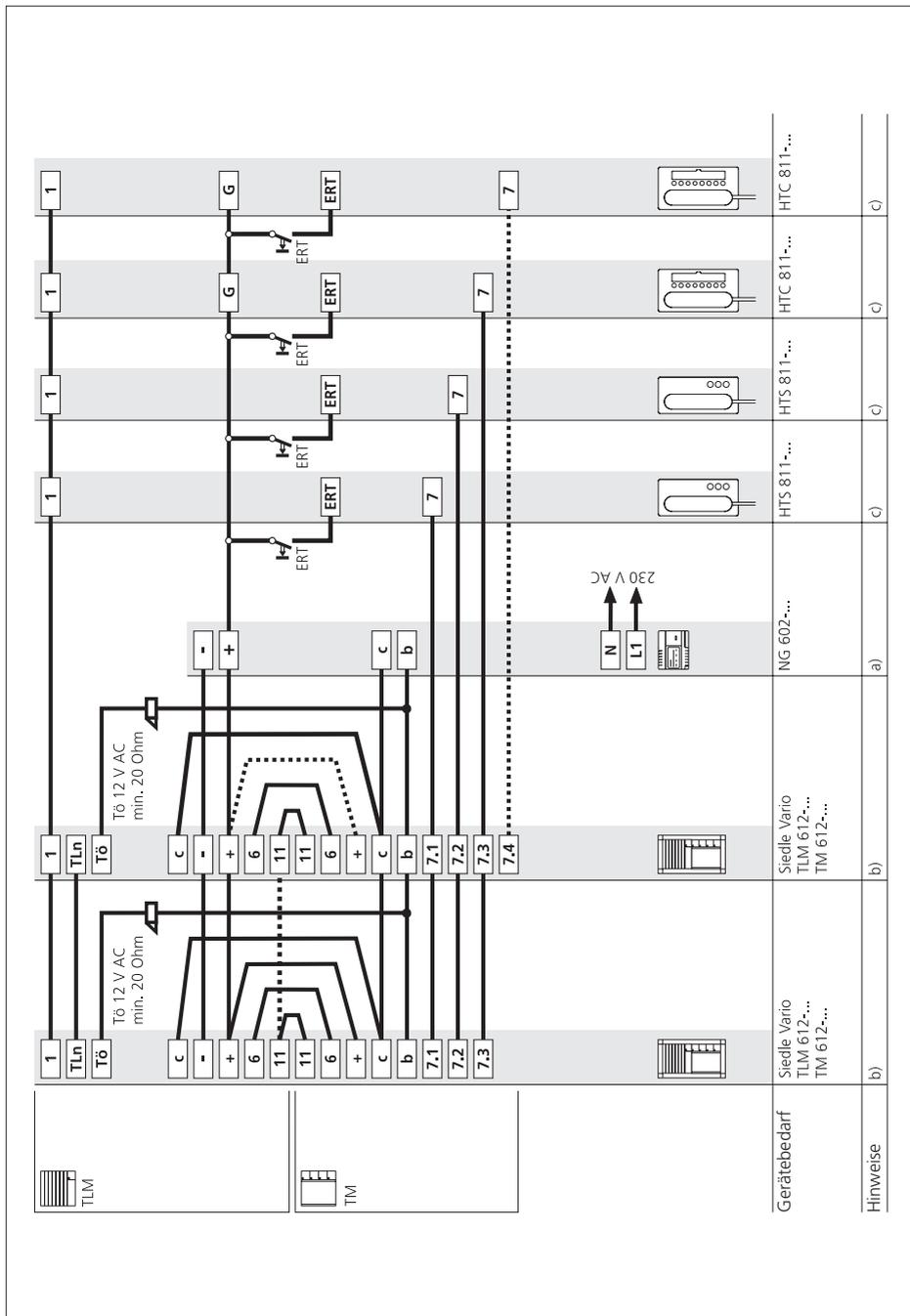
0,8 Sekunden, Belastung max. 24 V, 2 A.

d) Die max. Entfernung des DCA 612-... zum TR 603-... beträgt 20 m. Werden innerhalb einer Anlage mehrere DCA 612-... eingesetzt, muss jedes DCA 612-... über einen eigenen Trafo (TR 603-...) versorgt werden.

- Am Tasten-Modul TM 612-... darf keine Verbindung von der Klemme „b“ zu einer anderen Klemme der Türstation bestehen, es sei denn, es werden mehrere TM 612-... in einer Anlage eingesetzt. Nur dann dürfen die Klemmen „b“ der Tasten-Module untereinander verbunden werden.

5 Installation

AS-Ta-64/2 Siedle Vario mit 2 Türstationen



AS-Ta-64/2 Siedle Vario mit 2 Türstationen

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Haustelefonen HTS/HTC 811-... Ein bestehendes Gespräch kann von anderen Haustelefonen nicht mitgehört werden. Interner Sprechverkehr zwischen den HTC 811-..., die am GC 612-... angeschlossen sind. Anwahl der Teilnehmer mit den Ruftasten auf den Telefonen. Die Reihenfolge der Belegung entspricht der Reihenfolge der Ruftasten. Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Beleuchtete Lichttaste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder interner Ruf.

Ruftöne bei HTS 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Ton-Ruf, bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf

Ruftöne bei HTC 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Klang-Gong, ohne Anschluss Klemme G ein 3-Ton-Ruf. Bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf, bei internem Ruf der 3-Ton-Ruf.

Anschluss von weiteren Haustelefonen oder Türstationen möglich. Zusätzliche Türstationen werden parallel angeschlossen. Soll der Türöffner manipulationssicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

Zusatzfunktionen

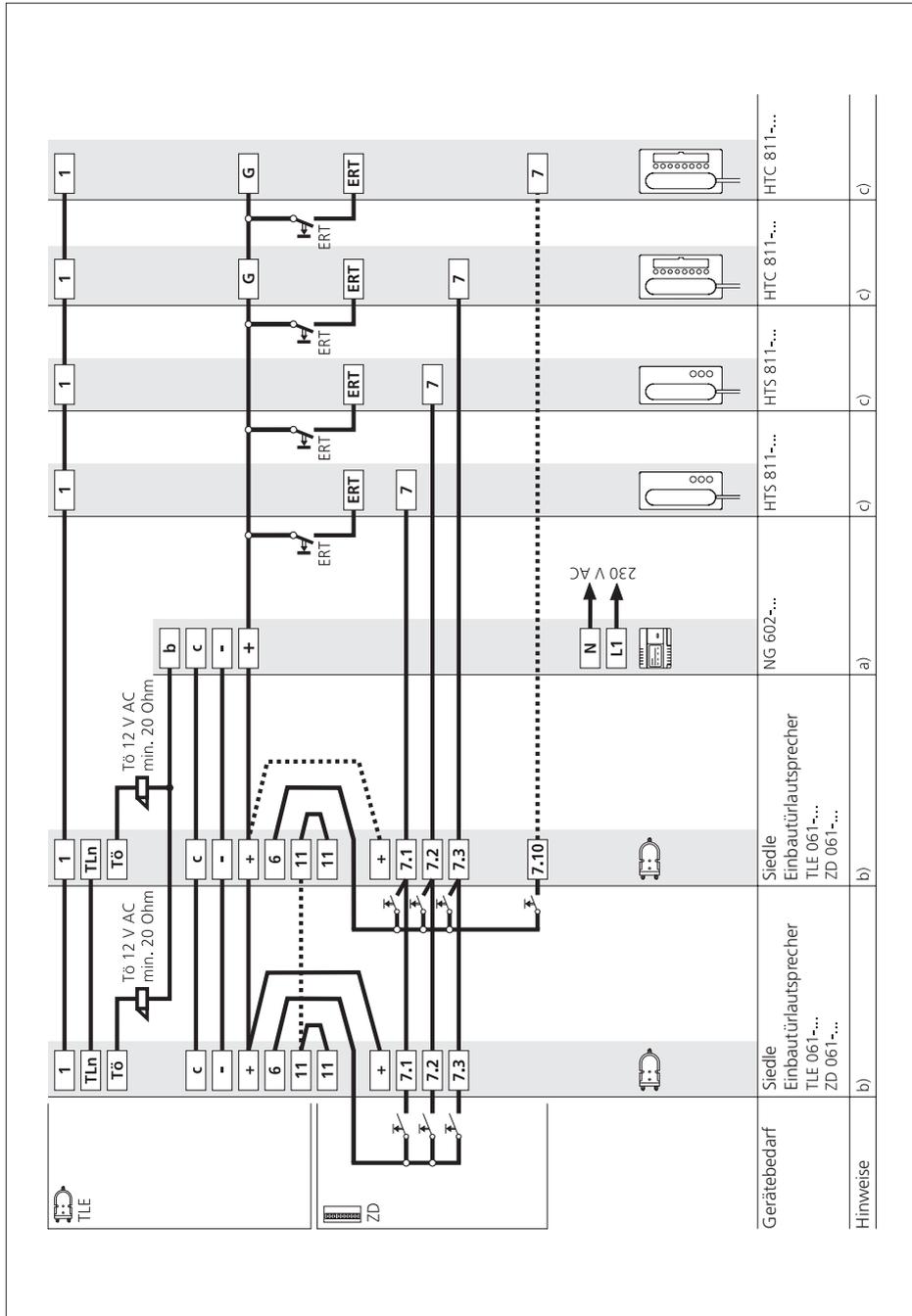
- Interner Sprechverkehr zwischen den Haustelefonen HTC 811-... mit dem Gruppen-Controller GC 612-... möglich.
- Schalt- und Steuerfunktionen mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... möglich.
- Nebensignalgerät NS 711-... parallel zu einem Haustelefon HTS/HTC 811-... möglich.
- Paralleler Türruf an max. 2 HTS/HTC 811-... oder NSC 602-.../NS 711-... gleichzeitig möglich. Mit dem Gruppen-Controller GC 612-... ist ein Parallelruf an bis zu 6 Haustelefone möglich.

Hinweise

- a)** Das Netzgerät NG 602-... kann 1 Türöffner und max. 40 Tastenmodule mit LED-Beleuchtung TM 612-1, -2, -3, und -4 versorgen. Bei mehr als 40 beleuchteten Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... erforderlich.
- 12 V AC Verbraucher im AS-Plan: Türöffner ca. 600 mA LED-Beleuchtung pro Tasten-Modul 25 mA
 - Belastung Türöffner-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V AC, 2 A
 - Belastung Licht-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A
- b)** Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...). Die gestrichelt dargestellten Verbindungen sind einzulegen, wenn ein Haustelefon nur von einer Türstation gerufen wird.
- c)** Leitungslänge Haustelefon – Etagenruftaste ERT max. 50 m. Die Lichttaste im Haustelefon schaltet den Kontakt im Türlautsprecher von c auf Li für 0,8 Sekunden, Belastung max. 24 V, 2 A.

5 Installation

AS-Ta-64/2 Siedle Einbautürlautsprecher mit 2 Türstationen



AS-Ta-64/2 Siedle Einbautürlautsprecher mit 2 Türstationen

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Haustelefonen HTS/HTC 811-... Ein bestehendes Gespräch kann von anderen Haustelefonen nicht mitgehört werden. Interner Sprechverkehr zwischen den HTC 811-..., die am GC 612-... angeschlossen sind. Anwahl der Teilnehmer mit den Ruftasten auf den Telefonen. Die Reihenfolge der Belegung entspricht der Reihenfolge der Ruftasten. Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Beleuchtete Lichttaste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder interner Ruf.

Ruftöne bei HTS 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Ton-Ruf, bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf

Ruftöne bei HTC 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Klang-Gong, ohne Anschluss Klemme G ein 3-Ton-Ruf. Bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf, bei internem Ruf der 3-Ton-Ruf.

Anschluss von weiteren Haustelefonen oder Türstationen möglich. Zusätzliche Türstationen werden parallel angeschlossen. Soll der Türöffner manipulationssicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

Zusatzfunktionen

- Interner Sprechverkehr zwischen den Haustelefonen HTC 811-... mit dem Gruppen-Controller GC 612-... möglich.
- Schalt- und Steuerfunktionen mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... möglich.
- Nebensignalgerät NS 711-... parallel zu einem Haustelefon HTS/HTC 811-... möglich.
- Paralleler Türruf an max. 2 HTS/HTC 811-... oder NSC 602-.../NS 711-... gleichzeitig möglich. Mit dem Gruppen-Controller GC 612-... ist ein Parallelruf an bis zu 6 Haustelefone möglich.

Hinweise

a) Das NG 602-0 kann die Versorgung von bauseitigen Ruftasten mit übernehmen. Es steht für die Beleuchtung eine Spannung von 12 V AC max. 1 A zur Verfügung, wenn ein Türöffner mit einer Impedanz von min. 20 Ohm verwendet wird. Bei größerem Leistungsbedarf muss ein zusätzlicher Trafo eingesetzt werden.

• 12 V AC Verbraucher im AS-Plan: Türöffner ca. 600 mA

• Belastung Türöffner-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V AC, 2 A

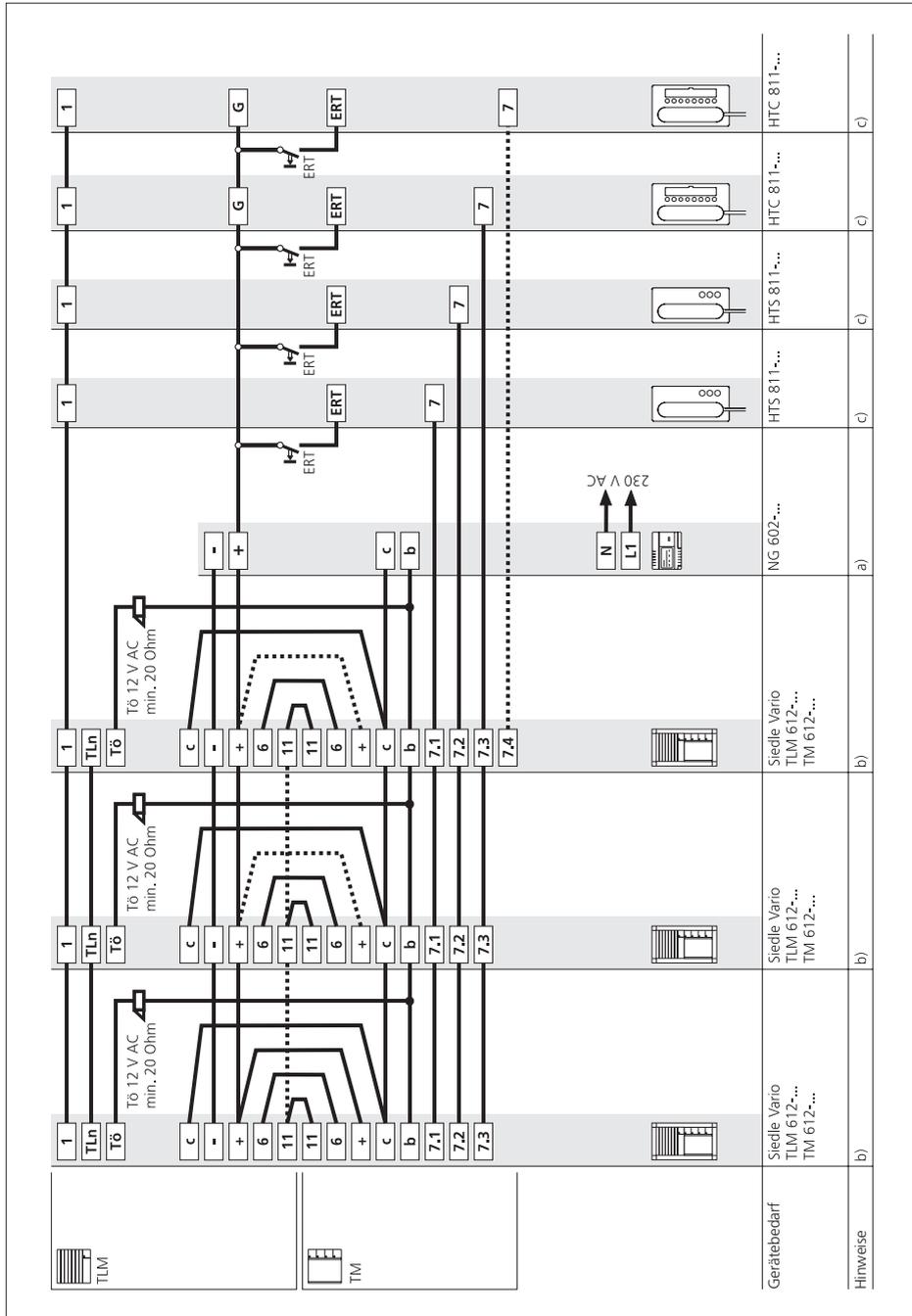
• Belastung Licht-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A.

b) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...) Die gestrichelt dargestellten Verbindungen sind einzulegen, wenn ein Haustelefon nur von einer Türstation gerufen wird.

c) Leitungslänge Haustelefon – Etagenruftaste ERT max. 50 m. Die Lichttaste im Haustelefon schaltet den Kontakt im Türlautsprecher von c auf Li für 0,8 Sekunden, Belastung max. 24 V, 2 A.

5 Installation

AS-Ta-64/3 Siedle Vario mit 3 Türstationen



AS-Ta-64/3 Siedle Vario mit 3 Türstationen

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Haustelefonen HTS/HTC 811-... Ein bestehendes Gespräch kann von anderen Haustelefonen nicht mitgehört werden. Interner Sprechverkehr zwischen den HTC 811-..., die am GC 612-... angeschlossen sind. Anwahl der Teilnehmer mit den Ruftasten auf den Telefonen. Die Reihenfolge der Belegung entspricht der Reihenfolge der Ruftasten. Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Beleuchtete Lichttaste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder interner Ruf.

Ruftöne bei HTS 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Ton-Ruf, bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf

Ruftöne bei HTC 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Klang-Gong, ohne Anschluss Klemme G ein 3-Ton-Ruf. Bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf, bei internem Ruf der 3-Ton-Ruf.

Anschluss von weiteren Haustelefonen oder Türstationen möglich. Zusätzliche Türstationen werden parallel angeschlossen. Soll der Türöffner manipulationssicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

Zusatzfunktionen

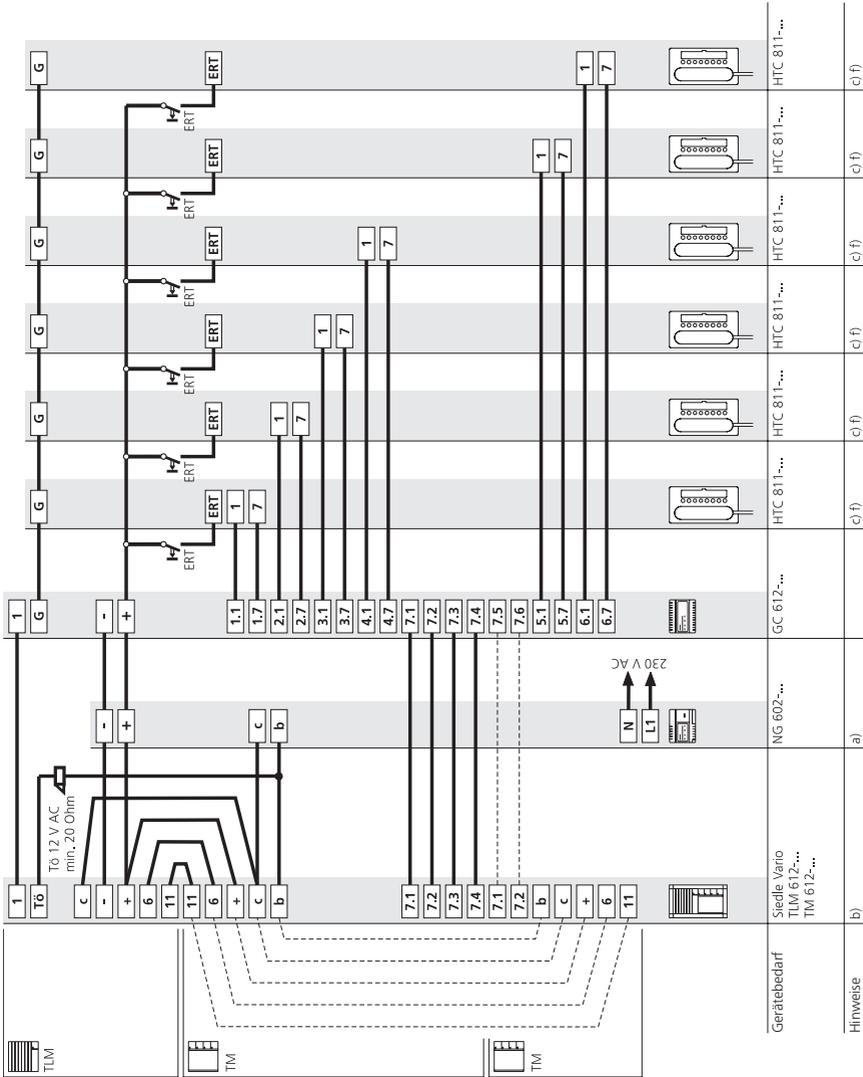
- Interner Sprechverkehr zwischen den Haustelefonen HTC 811-... mit dem Gruppen-Controller GC 612-... möglich.
- Schalt- und Steuerfunktionen mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... möglich.
- Nebensignalgerät NS 711-... parallel zu einem Haustelefon HTS/HTC 811-... möglich.
- Paralleler Türruf an max. 2 HTS/HTC 811-... oder NSC 602-.../NS 711-... gleichzeitig möglich. Mit dem Gruppen-Controller GC 612-... ist ein Parallelruf an bis zu 6 Haustelefone möglich.

Hinweise

- a)** Das Netzgerät NG 602-... kann 1 Türöffner und max. 40 Tastenmodule mit LED-Beleuchtung TM 612-1, -2, -3, und -4 versorgen. Bei mehr als 40 beleuchteten Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... erforderlich.
- 12 V AC Verbraucher im AS-Plan: Türöffner ca. 600 mA LED-Beleuchtung pro Tasten-Modul 25 mA
- Belastung Türöffner-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V AC, 2 A
- Belastung Licht-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A
- b)** Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...). Die gestrichelt dargestellten Verbindungen sind einzulegen, wenn ein Haustelefon nur von einer Türstation gerufen wird.
- c)** Leitungslänge Haustelefon – Etagenruftaste ERT max. 50 m. Die Lichttaste im Haustelefon schaltet den Kontakt im Türlautsprecher von c auf Li für 0,8 Sekunden, Belastung max. 24 V, 2 A.

5 Installation

AS-Ta-74/1 Siedle Vario, Interner Sprechverkehr



Gerätebedarf	Siedle Vario TLM 612-... TM 612-...	NG 602-...	GC 612-...	HTC 811-...						
Hinweise	b)	a)		c) f)						

AS-Ta-74/1 Siedle Vario, Interner Sprechverkehr

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Haustelefonen HTC 811-... Ein bestehendes Gespräch zur Türstation kann von anderen Haustelefonen nicht mitgehört werden. Interner Sprechverkehr zwischen den HTC 811-..., die am GC 612-... angeschlossen sind. Anwahl der Teilnehmer mit den Ruftasten auf den Telefonen. Die Reihenfolge der Belegung entspricht der Reihenfolge der Ruftasten.

Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Beleuchtete Lichttaste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder interner Ruf.

Ruftöne bei HTS 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Ton-Ruf, bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf

Ruftöne bei HTC 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Klang-Gong, ohne Anschluss Klemme G ein 3-Ton-Ruf. Bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf.

Anschluss von weiteren Haustelefonen oder Türstationen ohne Umschaltgerät möglich. Soll der Türöffner manipulationssicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

Zusatzfunktionen

- Schalt- und Steuerfunktionen mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... möglich.
- Nebensignalgerät NS 711-... parallel zu einem Haustelefon HTS/ HTC 811-... möglich.
- Paralleler Türruf an max. 2 HTS/ HTC 811-... oder NSC 602-.../ NS 711-... gleichzeitig möglich.

Hinweise

a) Das Netzgerät NG 602-... kann 1 Türöffner und max. 50 Tasten-Module mit LED-Beleuchtung TM 612-1, -2, -3, und -4 versorgen. Bei mehr als 50 beleuchteten Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... erforderlich.

- 12 V AC Verbraucher im AS-Plan: Türöffner ca. 600 mA
LED-Beleuchtung pro Tasten-Modul 20 mA

- Belastung Türöffner-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V AC, 2 A
- Belastung Licht-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A. Im Anschlussplan sind die Brücken für das zweite Tasten-Modul gezeigt.

b) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...)

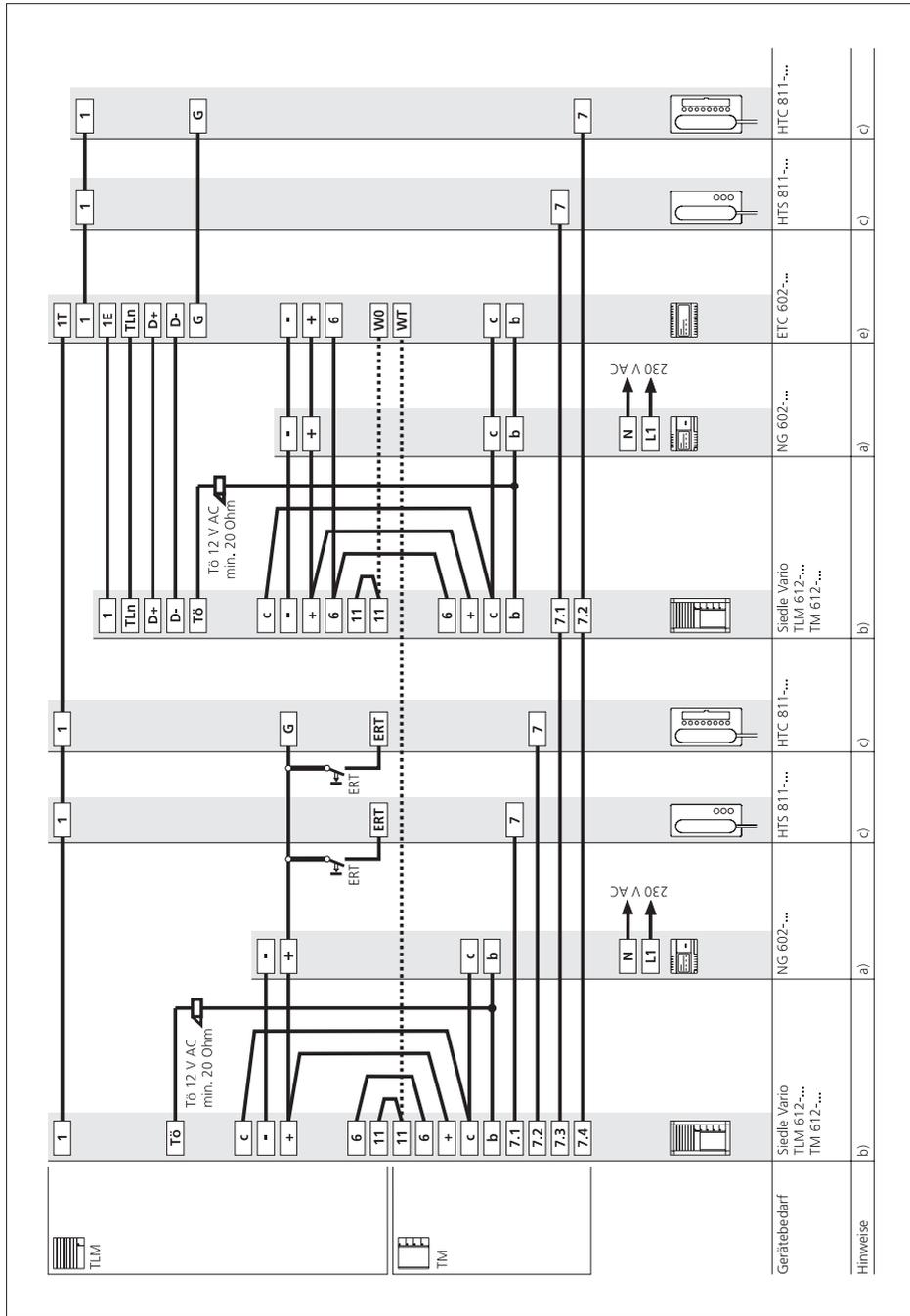
c) Leitungslänge Haustelefon – Etagenruftaste ERT max. 50 m. Die Lichttaste im Haustelefon schaltet den Kontakt im Türlautsprecher von c auf Li für 0,8 Sekunden, Belastung max. 24 V, 2 A.

f) In den Haustelefonen HTC 811-... muss der DIL-Schalter 5 auf OFF gestellt werden. Weitere Informationen zum Gruppen-Controller GC 612-... auf Seite 40.

5 Installation

AS-Ta-84/1 Siedle Vario

1 Haupttürstation, 1 Etagentürstation



AS-Ta-84/1 Siedle Vario

1 Haupttürstation,

1 Etagentürstation

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Haus-Telefonen HTS/HTC 811-... Ein bestehendes Gespräch kann von anderen Haustelefonen nicht mitgehört werden.

Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Beleuchtete Lichttaste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt.

Etagentürstation für die Funktionen Rufen, Sprechen und Öffnen von einer Etagentürstation. Es können mehrere Etagentürstationen parallel angeschlossen werden.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer zusätzlichen Tür ist möglich, in diesem AS-Plan jedoch nicht eingezeichnet.

Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Etagentür oder interner Ruf.

Ruftöne bei HTS 811-...

Bei Türruf/Etagenruf ertönt ein 3-Ton-Ruf. Bei Ruf vom Etagenruftaster ERT ertönt ein 2-Ton-Ruf.

Ruftöne bei HTC 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Ton-Ruf, bei Etagenruf der 3-Klang-Gong, ohne Anschluss Klemme G ein 3-Ton-Ruf. Bei Ruf vom Etagenruftaster ERT ertönt ein 2-Ton-Ruf.

Anschluss von weiteren Haustelefonen oder Türstationen ohne Umschaltgerät möglich. Soll der Türöffner manipulationssicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

Zusatzfunktionen

- Interner Sprechverkehr zwischen den Haustelefonen HTC 811-... mit dem Gruppen-Controller GC 612-... möglich.
- Schalt- und Steuerfunktionen mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... möglich.
- Nebensignalgerät NS 711-... parallel zu einem Haustelefon HTS/HTC 811-... möglich.
- Paralleler Türruf an max. 2 HTS/HTC 811-... oder NSC 602-.../NS 711-... gleichzeitig möglich. Mit dem Gruppen-Controller GC 612-... ist ein Parallelruf an bis zu 6 Haustelefone möglich.

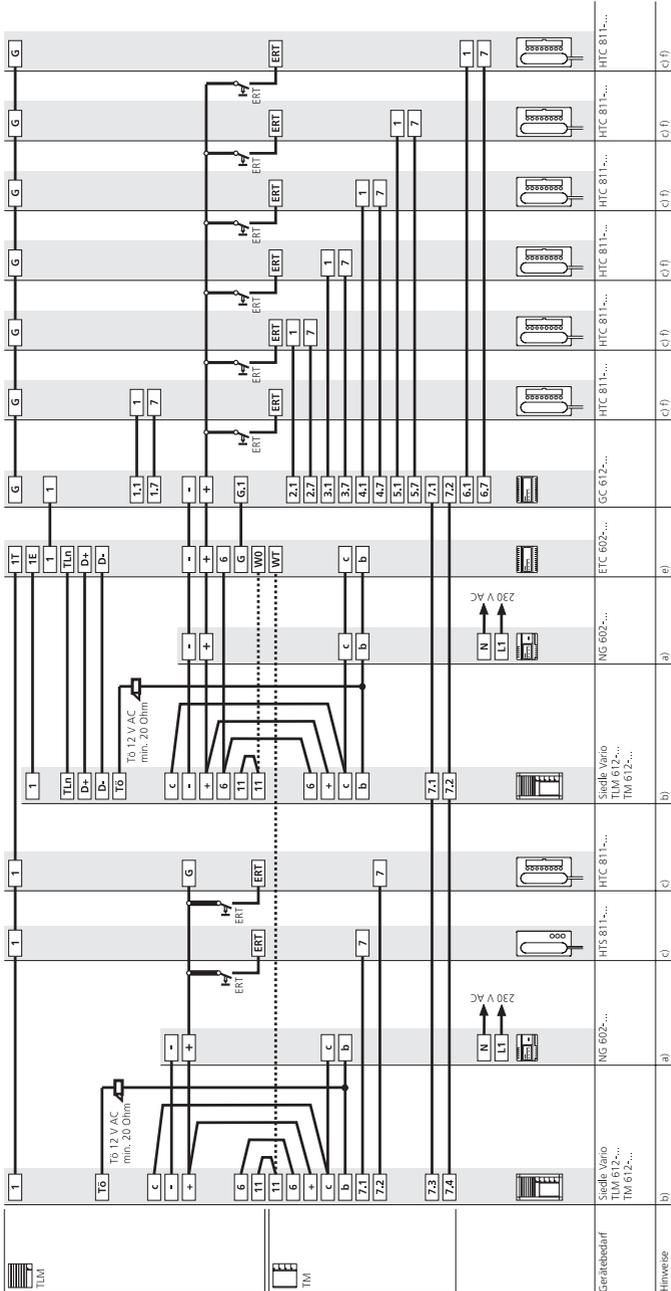
Hinweise

- a)** Das Netzgerät NG 602-... kann 1 Türöffner und max. 50 Tasten-Module mit LED-Beleuchtung TM 612-1, -2, -3, und -4 versorgen. Bei mehr als 50 beleuchteten Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... erforderlich.
- 12 V AC Verbraucher im AS-Plan: Türöffner ca. 600 mA LED-Beleuchtung pro Tasten-Modul 20 mA
 - Belastung Türöffner-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V AC, 2 A
 - Belastung Licht-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A.
- b)** Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...)
- c)** Leitungslänge Haustelefon – Etagenruftaste ERT max. 50 m. Die Lichttaste im Haustelefon schaltet den Kontakt im Türlautsprecher von c auf Li für 0,8 Sekunden, Belastung max. 24 V, 2 A.
- e)** Wird ein Haustelefon nur an der Etagen-Türstation angeschlossen, muss die gestrichelte Verbindung von KL. 11 Haupt-Türlautsprecher an die Klemme WT des Etagen-Controllers ETC 602-... angeschlossen werden. Zusätzlich wird die Verbindung Klemme WO ETC 602-... nach Klemme 11 Etagen-Türstation benötigt.

5 Installation

AS-Ta-85/1 Siedle Vario

1 Haupttürstation, 1 Etagentürstation, Interner Sprechverkehr



AS-Ta-85/1 Siedle Vario 1 Haupttürstation, 1 Etagentür- station, Interner Sprechverkehr

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Haus-Telefonen HTS/HTC 811-...

Ein bestehendes Gespräch kann von anderen Haustelefonen nicht mitgehört werden.

Interner Sprechverkehr zwischen den HTC 811-..., die am GC 612-... angeschlossen sind. Anwahl der Teilnehmer mit den Ruftasten auf den Telefonen. Die Reihenfolge der Belegung entspricht der Reihenfolge der Ruftasten.

Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Beleuchtete Lichttaste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt.

Etagentürstation für die Funktionen Rufen, Sprechen und Öffnen von einer Etagentürstation. Es können mehrere Etagentürstationen parallel angeschlossen werden.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer zusätzlichen Tür ist möglich, in diesem AS-Plan jedoch nicht eingezeichnet.

Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder interner Ruf.

Ruftöne bei HTS 811-...

Bei Türruf/Etagenruf ertönt ein 3-Ton-Ruf. Bei Ruf vom Etagenruftaster ERT ertönt ein 2-Ton-Ruf.

Ruftöne bei HTC 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Ton-Ruf, bei Etagenruf der 3-Klang-Gong, ohne Anschluss Klemme G ein 3-Ton-Ruf. Bei Ruf vom Etagenruftaster ERT ertönt ein 2-Ton-Ruf. Am GC 612-... angeschlossene HTC 811-... signalisieren bei einem Ruf von der Etagentürstation die ersten zwei Töne des 3-Klang-Gong, bei internem Ruf der 3-Ton-Ruf.

Anschluss von weiteren Haustelefonen oder Türstationen ohne Umschaltgerät möglich. Soll der Türöffner manipulationssicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

Zusatzfunktionen

- Schalt- und Steuerfunktionen mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... möglich.
- Nebensignalgerät NS 711-... parallel zu einem Haustelefon HTS/HTC 811-... möglich.
- Paralleler Türruf an max. 2 HTS/HTC 811-... oder NSC 602-.../NS 711-... gleichzeitig möglich.

Hinweise

a) Das Netzgerät NG 602-... kann 1 Türöffner und max. 50 Tasten-Module mit LED-Beleuchtung TM 612-1, -2, -3, und -4 versorgen. Bei mehr als 50 beleuchteten Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... erforderlich.

• 12 V AC Verbraucher im AS-Plan: Türöffner ca. 600 mA
LED-Beleuchtung pro Tasten-Modul 20 mA

• Belastung Türöffner-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V AC, 2 A
• Belastung Licht-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A.

b) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden
(z. B. TÖ 615-...)

c) Leitungslänge Haustelefon – Etagenruftaste ERT max. 50 m. Die Lichttaste im Haustelefon schaltet den Kontakt im Türlautsprecher von c auf Li für 0,8 Sekunden, Belastung max. 24 V, 2 A.

e) Wird ein Haustelefon nur an der Etagen-Türstation angeschlossen, muss die gestrichelte Verbindung von Klemme 11 Haupt-Türlautsprecher an die Klemme WT des Etagen-Controllers ETC 602-... angeschlossen werden. Zusätzlich wird die Verbindung Klemme WO ETC 602-... nach Klemme 11 Etagen-Türstation benötigt.

f) In den Haustelefonen HTC 811-... muss der DIL-Schalter 5 auf OFF gestellt werden. Weitere Informationen zum Gruppen-Controller GC 612-... auf Seite 40.

AS-Ta-94/1 Siedle Vario, Gruppenschaltung mit internem Sprechverkehr

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Haustelefonen HTS/HTC 811-... Ein bestehendes Gespräch kann von anderen Haustelefonen nicht mitgehört werden. Interner Sprechverkehr zwischen den HTC 811-..., die am GC 612-... angeschlossen sind. Anwahl der Teilnehmer mit den Ruftasten auf den Telefonen. Die Reihenfolge der Belegung entspricht der Reihenfolge der Ruftasten. Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Beleuchtete Lichttaste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder interner Ruf.

Ruftöne bei HTS 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Ton-Ruf, bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf

Ruftöne bei HTC 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Klang-Gong, ohne Anschluss Klemme G ein 3-Ton-Ruf. Bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf, bei internem Ruf der 3-Ton-Ruf.

Anschluss von weiteren Haustelefonen oder Türstationen möglich. Zusätzliche Türstationen werden parallel angeschlossen. Soll der Türöffner manipulationssicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

Zusatzfunktionen

- Schalt- und Steuerfunktionen mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... möglich.
- Nebensignalgerät NS 711-... parallel zu einem Haustelefon HTS/HTC 811-... möglich.
- Paralleler Türruf an max. 2 HTS/HTC 811-... oder NSC 602-.../NS 711-... gleichzeitig möglich.

Hinweise

a) Das Netzgerät NG 602-... kann 1 Türöffner und max. 50 Tasten-Module mit LED-Beleuchtung TM 612-1, -2, -3, und -4 versorgen. Bei mehr als 50 beleuchteten Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... erforderlich.

- 12 V AC Verbraucher im AS-Plan: Türöffner ca. 600 mA
LED-Beleuchtung pro Tasten-Modul 20 mA

- Belastung Türöffner-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V AC, 2 A
- Belastung Licht-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A. Im Anschlussplan sind die Brücken für das zweite Tasten-Modul gezeigt.

b) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...)

c) Leitungslänge Haustelefon – Etagenruftaste ERT max. 50 m. Die Lichttaste im Haustelefon schaltet den Kontakt im Türlautsprecher von c auf Li für 0,8 Sekunden, Belastung max. 24 V, 2 A.

f) In den Haustelefonen HTC 811-... muss der DIL-Schalter 5 auf OFF gestellt werden. Weitere Informationen zum Gruppen-Controller GC 612-... auf Seite 40.

6 Zusatzfunktionen Gruppen-Controller GC 612-...

Der Gruppen-Controller GC 612-... im 6 Raster-Gehäuse dient zum Anschluss einer Gruppe von max. 6 Haus-Telefonen HTC 811-... Am Gruppen-Controller angeschlossene Haustelefone können mit den Tasten 1–6 andere Haustelefone rufen und untereinander sprechen. Die Türstation ist während eines internen Gespräches abgeschaltet. Mit dem GC 612-... besteht auch die Möglichkeit, einen Türruf an mehr als 2 Haustelefonen zu signalisieren. Für diese Funktion können auch HTS 811-... eingesetzt werden.

In einer Sprechanlage können mehrere Gruppen-Controller eingesetzt werden. Zusätzlich können von jedem angeschlossenen Haus-Telefon HTC 811-... Schalt- und Steuerfunktionen ausgeführt werden. Erfolgt ein Türruf an ein Haustelefon, das gerade ein internes Gespräch führt, wird dieses abgebrochen und es ertönt ein Besetztsignal. Nach Auflegen des Hörers wird der Türruf signalisiert.

Rufunterscheidung HTC 811-...

Haupt-Türruf: 3-Klang-Gong
Etagen-Türruf: 1. und 2. Gongton des Dreiklang-Gongs, anschließend normaler 3-Klang-Gong
Internruf: 3-Ton-Ruf
Etagenruf: 2-Ton-Ruf (Taste ERT direkt am HTC angeschlossen)

Tür Parallelruf

Der Türruf kann in herkömmlichen Anlagen an bis zu 2 Haustelefonen gleichzeitig signalisiert werden. Mit dem GC 612-... kann ein Türruf an bis zu 6 Haustelefonen signalisiert werden. Dabei werden immer zwei Haustelefone gleichzeitig angesteuert. Bei mehr als zwei parallelen Telefonen werden diese immer paarweise, zeitversetzt gerufen.

Sprechverbindung

Pro Gruppen-Controller kann nur ein Gespräch geführt werden. Besteht ein internes Gespräch innerhalb einer Gruppe, kann vom Türlautsprecher aus ein weiteres Gespräch nur zu einem anderen Haustelefon geführt werden, das nicht am GC 612-... angeschlossen ist.

Der Gruppen-Controller verhält sich zur 1+n-Stamminstallation wie ein Haustelefon. Jeder GC 612-... benötigt das NG 602-... zur eigenen Spannungsversorgung.

Schalt- und Steuerfunktionen

Schalt- und Steuerfunktionen sind in Verbindung mit dem SFC 602-... möglich. Von jedem HTC 811-... in der Gruppe können max. 6 Steuerfunktionen ausgelöst werden. Steuerfunktionen sind jederzeit bei aufgelegtem Hörer oder bei bestehender Sprechverbindung ausführbar. In den Haustelefonen HTC 811-... sind evtl. Einstellungen am DIL-Schalter 2 erforderlich.

Bedienelemente GC 612-...:

- Ein Programmierschalter, um die Programmierung freizugeben.
- Eine Status-LED, die den Programmiermodus und Speichern anzeigt.
- 8 DIL-Schalter zur Festlegung der gewünschten Funktionen bzw. zur Programmierung.
- DIL-Schalter 1–6 für die Zuordnung des Türrufs zu den Haustelefonen 1 bis 6

- DIL-Schalter 7

ON	SFC 602-... ist am Gruppen-Controller angeschlossen
OFF	SFC 602-... ist am Türlautsprecher angeschlossen

Ist DIL-Schalter 7 auf OFF gestellt, so ist DIL-Schalter 8 außer Funktion.

- DIL-Schalter 8

ON	Steuerfunktion 5 und 6 wirken auf SFC 602-... am Türlautsprecher
OFF	Steuerfunktion 5 und 6 wirken auf SFC 602-... am Gruppen-Controller

Internruf

Von jedem HTC 811-... in der Gruppe kann jedes andere Haustelefon **der gleichen** Gruppe gerufen werden. Dabei ist folgende Vorgehensweise zu beachten: Handapparat abnehmen und dann erst die gewünschte Ruf Taste am Haustelefon betätigen.

Nebensignalgerät

Für den Türruf 1 (Klemme 7.1) steht am GC 612-... ein potentialfreier Kontakt S1/S2 zur Verfügung (max. 24 V, 2 A).

Installation

Die Installation der Haustelefone am GC 612-... erfolgt sternförmig.

Max. Leitungslängen zwischen:

- GC 612-... und Telefone 100 m.
- GC 612-... und Türstation 500 m.

Anschlussplan:

AS-Ta-74/1 auf Seite 32

Auslieferungszustand des GC 612-...

Die Türruf-Eingänge sind den Telefonen 1:1 zugeordnet.

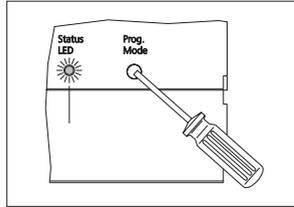
Die Klemmen 7.1 (Eingang 1) ist dem 1. Telefon, die Klemmen 7.6 (Eingang 6) ist dem 6. Telefon zugeordnet.

Anwendung

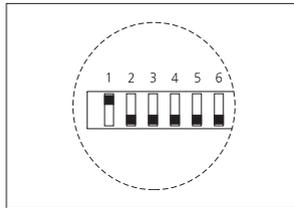
Zuordnung der Türruf-Eingänge
7.1–7.6 zu den Haustelefonen 1–6.



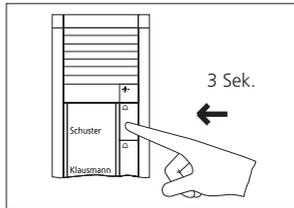
Bei einer Umprogrammierung der Türrufe ist die Vorgehensweise wie bei einer Neuprogrammierung, die bestehende Programmierung wird überschrieben.



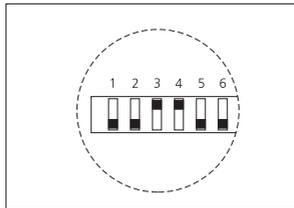
Programmiermodus am GC 612-... aktivieren, die Status-LED beginnt zu blinken.



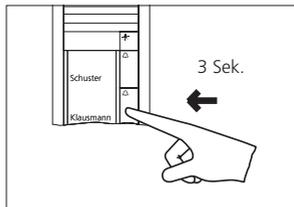
Mit dem DIL-Schalter das betreffende Telefon auswählen z. B. Telefon 1 (DIL 1 ON). Es können auch mehrere DIL-Schalter sein.



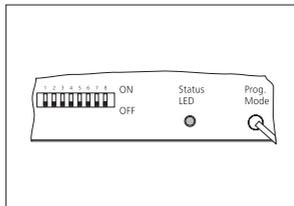
Die Ruftaste einem oder mehreren Haustelefonen zugeordnet werden soll, für 3 Sekunden gedrückt halten. (z. B. Türruf 1 zu Telefon 1).



Telefone auswählen (z. B. Telefon 3 und 4), die dem nächsten Türruf zugeordnet werden.



Die Ruftaste die dem Telefon zugeordnet werden soll für 3 Sekunden gedrückt halten (z. B. Türruf 2 zu Telefon 3 und 4). Weitere Rufeingänge nach der gleichen Vorgehensweise programmieren. Nachdem alle Telefone zugeordnet sind, Programmierung beenden.



Taste Prog. Mode drücken um Programmierung zu beenden.

6 Zusatzfunktionen

Schalt-/Fernsteuer-Controller

SFC 602-...

Der Schalt-/Fernsteuer-Controller im 3 Raster-Gehäuse dient zur Ausführung von max. 4 zentralen Schalt- und Steuerfunktionen (Anschluss am Türlautsprecher) oder 4 lokalen Schalt- und Steuerfunktionen (Anschluss am Gruppen-Controller). Die Ansteuerung kann über die Türöffner- oder Lichttaste erfolgen sowie mit den Tasten 1–6 von den Haustelefonen HTC 811-...

Funktionen des SFC 602-...

- 1 Relais mit potenzialfreiem Wechselkontakt und 3 Relais mit je einem potenzialfreien Arbeitskontakt. Die 4 Relais können individuell als Schalter oder Taster eingestellt werden.

Einstellung

- 6 DIL-Schalter zur Einstellung der Funktionen sowie der Relaiszuordnung zu den Tasten in den Haustelefonen.

- 1 Drehschalter zur Einstellung der Schaltzeit, wenn Relais 1 und 2 als Timer verwendet werden. Die Zeit kann in 10 Stufen von 3 Sekunden bis 20 Minuten eingestellt werden. Sind die Relais 3 und 4 als Timer eingestellt, beträgt die Zeit fest 3 Sekunden.

Installation

Der Anschluss des SFC 602-... erfolgt über die Klemmen D+ und D– an einem Türlautsprecher-Modul TLM 612-.../TLE 061-...

Bei Anschluss an einem Controller GC 612-... oder ETC 602-... können nur die an dem Controller angeschlossenen Telefone Schalt- und Steuerfunktionen auslösen. Bei Anschluss an einem Türlautsprecher sind die Funktionen von allen angeschlossenen Telefonen möglich.

In einer 1+n-Anlage können max. 2 SFC 602-... oder 2 CTÖ 602-... pro Türlautsprecher angeschlossen werden. Ein Mix von SFC 602-... und CTÖ 602-... ist möglich.

Technische Daten

Betriebsspannung: 12 V AC
 Betriebsstrom: max. 250 mA
 Kontaktart:
 1 Umschalter 24 V DC/AC, 2 A;
 3 Schließer 24 V DC/AC, 2 A
 Schaltzeit:
 2 x einstellbar von 3 Sek. bis 20 Min.
 und 2 x fest eingestellt 3 Sek.
 Teilungseinheit (TE): 3
 Abmessungen (mm) B x H x T:
 53,5 x 89 x 60

Stellung der DIL-Schalter

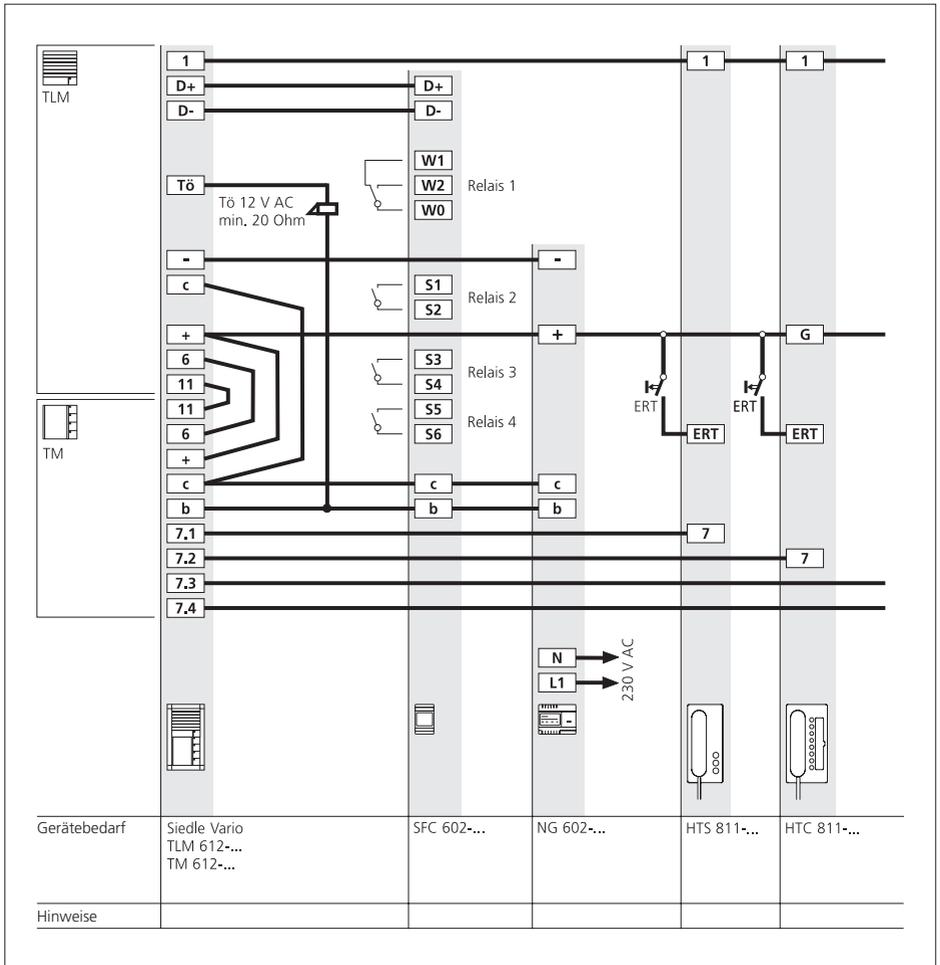
Funktionszuweisung für die Relais 1–4

DIL-Schalter	Stellung	Funktion	Relais	Bemerkung
1, 2	OFF/OFF	Taster für	1, 2	Zeit für beide einstellbar von 3 Sekunden - 20 Minuten
3, 4	OFF/OFF	Taster für	3, 4	Zeit fest auf 3 Sekunden eingestellt
1 - 4	ON	Schalter	1 - 4	Schalter EIN/AUS

Werden die Tasten Licht (Li) und Türöffner (Tö) im Haustelefon zur Ansteuerung der Relais im SFC 602-... genutzt, sollten die DIL-Schalter 2 und 4 auf OFF stehen, damit die Timerfunktion aktiviert ist!

Tastenzuweisung im HTC 811-...

DIL-Schalter	Stellung	Relais	Ansteuerung durch Taste
A, B	OFF/OFF	1, 2, 3, 4	1, 2, 3, 4
A, B	ON/OFF	1, 2, 3, 4	3, 4, 5, 6
A, B	OFF/ON	1, 2, 3, 4	1, Li, 2, Tö
A, B	ON/ON	1, 2, 3, 4	5, Li, 6, Tö



Anschluss eines SFC 602-... in der Schaltung AS-Ta/64-1.
 Alle angeschlossenen Haustelefone können Schaltfunktionen des SFC 602-... auslösen.

6 Zusatzfunktionen

Etagen-Controller ETC 602-...

Der Etagen-Controller im 6 Raster-Gehäuse dient zum Anschluss einer Etagen-Türstation. An einen Etagen-Controller können max. 7 Etagen-Türstationen angeschlossen werden. Zusätzlich zu einem Gespräch mit der Haupt-Türstation im Stamm ist ein Gespräch von einer Etagen-Türstation zu einem Hausteleson möglich. Besteht ein Gespräch von einer Etagen-Türstation, können alle anderen Haustelesone, die am ETC 602-... angeschlossen sind, nicht gerufen werden. Sollen in einer Anlage so viele Gespräche gleichzeitig möglich sein wie Etagen-Türlautsprecher vorhanden sind, so wird pro Etagen-Türlautsprecher 1 ETC 602-... mit einem NG 602-... benötigt.

Zusätzlich kann ein Gespräch von einem Haupt (Stamm)-Türlautsprecher zu einer freien Etage geführt werden, d. h. es sind mehrere Gespräche gleichzeitig möglich.

Soll zusätzlich eine interne Sprechmöglichkeit zwischen den angeschlossenen Haus-Telefonen am Etagen-Controller möglich sein, müssen zusätzlich ein Gruppen-Controller GC 612-... und die Haustelesone HTC 811-... (max. 6) verwendet werden. Parallel zu jedem ETC 602-... kann ein Schalt-Fernsteuer-Controller SFC 602-... an den/die Etagen-Türlautsprecher angeschlossen werden. Alle Gespräche sind mithörgesperrt. Bei Verwendung des HTS 811-... ist keine Rufunterscheidung zwischen Haupt-(Stamm-)Türlautsprecher und Etagen-Türlautsprecher möglich!

Rufunterscheidung HTC 811-... an ETC 602-...

Haupt (Stamm)-Türruf: 3-Ton-Ruf
Etagen-Türruf: 3-Klang-Gong

Rufunterscheidung HTC 811-... an ETC 602-... mit GC 612-...

Haupt-Türruf: 3-Klang-Gong
Etagen-Türruf: 1. und 2. Gongton des Dreiklang-Gongs und anschließend normaler 3-Klang-Gong
Internruf: 3-Ton-Ruf

Funktion

Nach erfolgtem Ruf von einer Etagen-Türstation bleibt diese 30 Sekunden an das gerufene Hausteleson angeschaltet. Wird in dieser Zeit kein Hörer abgehoben, werden die angeschlossenen Haustelesone der Etage wieder an die Haupt-Türstation angeschaltet. Eine Betätigung des Etagen-Türöffners, des Etagen-Lichts und Etagen-SFC 602-... ist **nur während einer Verbindung zur Etage möglich**. Nach Auflegen des Hörers werden die Telefone nach ca. 10 Sekunden wieder an den/die Haupttürlautsprecher angeschaltet. Außerhalb eines Etagensgespräches werden **immer** Türöffner und Lichtrelais des **zuletzt gerufenen Haupt-(Stamm-)Türlautsprechers** sowie evtl. angeschlossene SFC/CTÖ 602-... betätigt. Der Etagen-Controller ETC 602-... besitzt einen potentialfreien Umschaltkontakt (WT/WO/WE).

6 Zusatzfunktionen Nebensignal-Controller NSC 602-...

Mit dem Nebensignal-Controller NSC 602-... kann ein zusätzliches Nebensignalgerät oder ein Funkgong parallel zu Tür- und Etagenruf angesteuert werden. Dafür stehen 2 potentialfreie Arbeitskontakte mit einem gemeinsamen Bezugspunkt zur Verfügung. Der NSC 602-... kann in einer 55er Schalterdose unter dem Telefon oder in einer Abzweigdose abgesetzt montiert/ eingelegt werden.

Der Nebensignal-Controller verhält sich wie ein parallel angeschlossenes Haustelefon, d. h. es kann zusätzlich kein weiteres Telefon parallel angeschlossen werden.

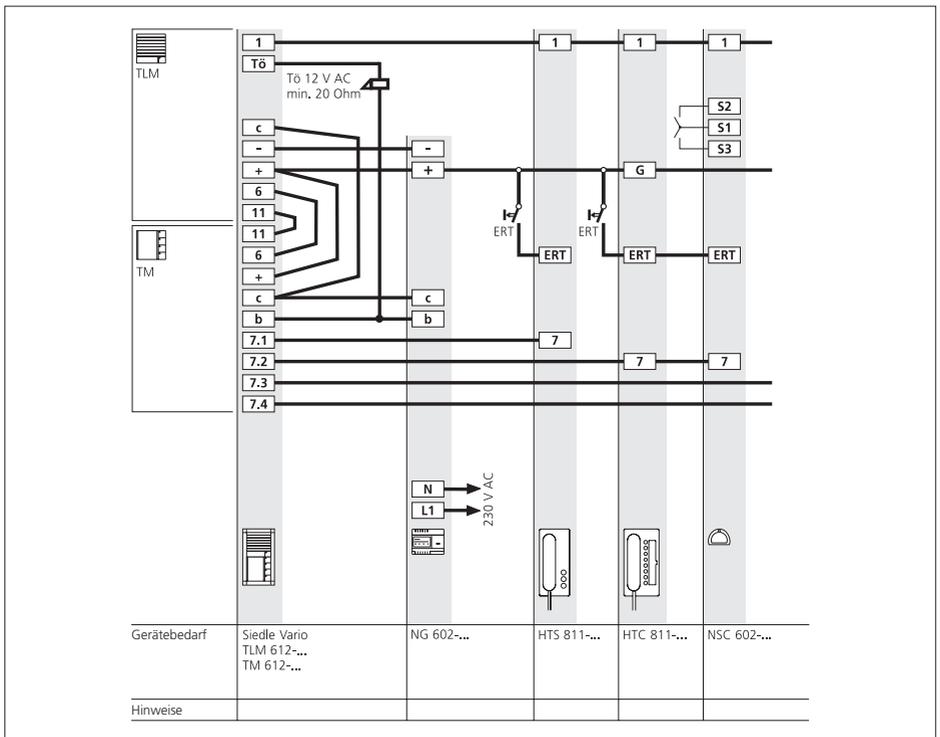
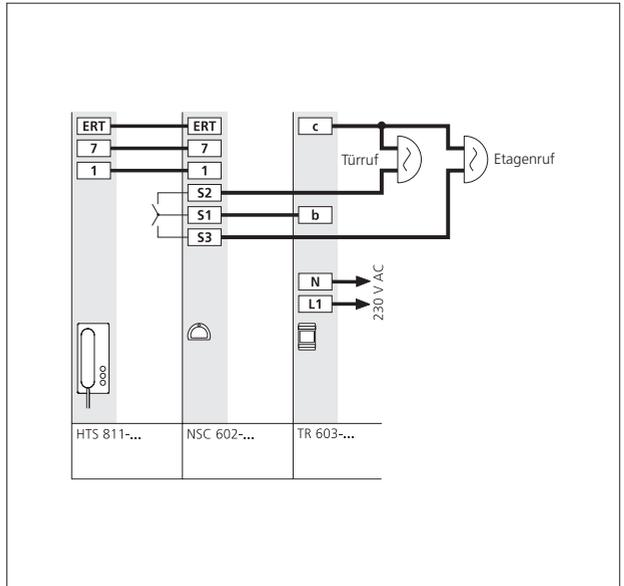
Technische Daten

Kontaktart:

Umschalter max 24 V, 2 A

Schutzart: IP 20

Abmessungen (mm) Ø x H: 51 x 23



6 Zusatzfunktionen Controller-Türöffner CTÖ 602-...

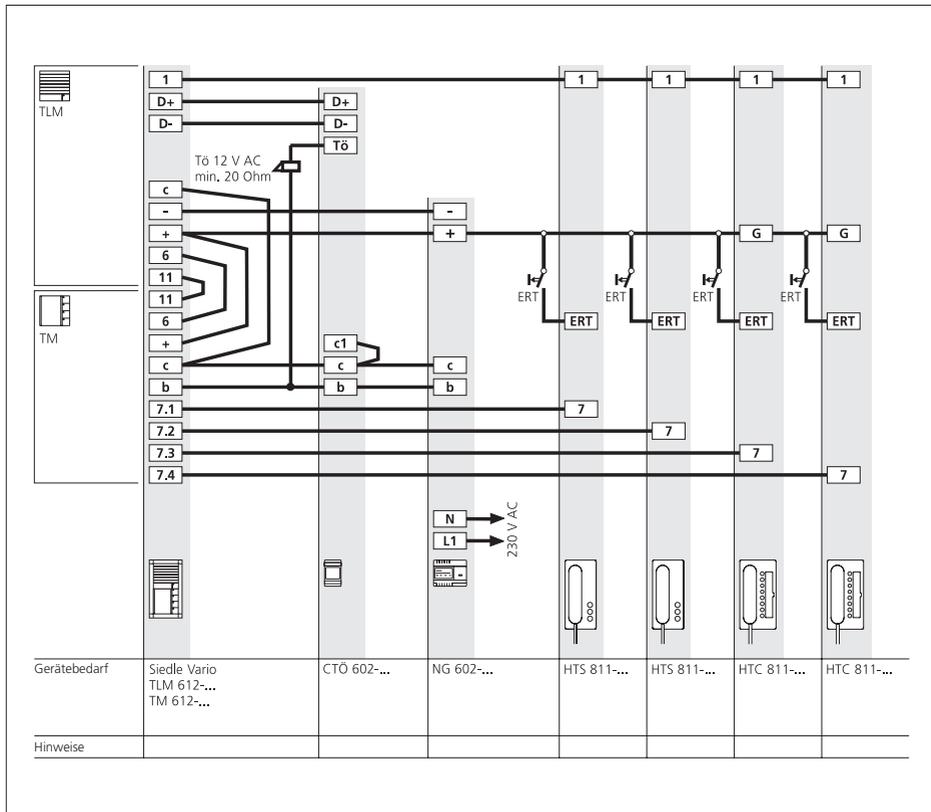
Der Controller-Türöffner CTÖ 602-... dient zur Ansteuerung eines Türöffners aus der Unterverteilung heraus. Diese Installation findet Anwendung, falls aus Sicherheitsgründen die Anschlussdrähte nicht im Gehäuse der Türstation angeschlossen werden. Der Anschluss des CTÖ 602-... erfolgt an den Klemmen D+/D- der Siedle-Türlautsprecher TLM 612-... oder TLE 061-...

Technische Daten

Betriebsspannung: 12 V AC
 Betriebsstrom: max. 70 mA
 Kontaktart: Schließer max. 24 V, 2 A
 Schaltzeit: 3 Sek. fest
 Schutzart: IP 20
 Umgebungstemperatur:
 0 °C bis +40 °C
 Teilungseinheit (TE): 3
 Abmessungen (mm) B x H x T:
 53,5 x 89 x 60

Zur gezielten Ansteuerung des Türöffners wird das CTÖ 602-... pro Türlautsprecher einmal benötigt.

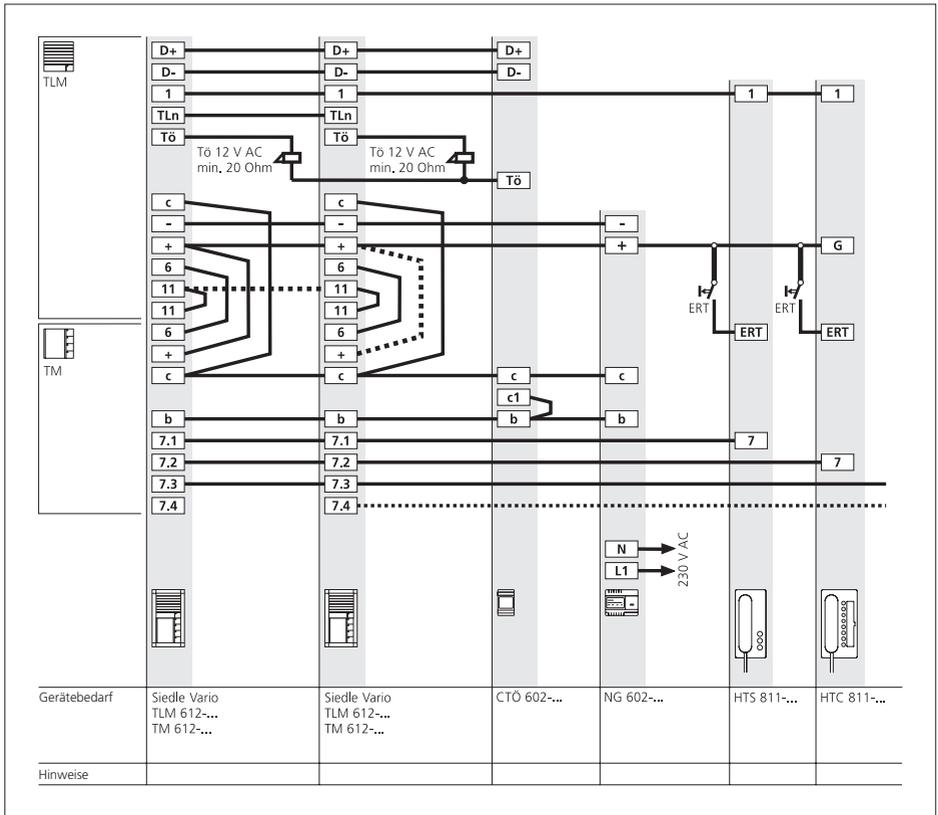
AS-Ta-64/1 mit CTÖ 602-...



AS-Ta-64/2 mit CTÖ 602-...

Beide Türöffner sind manipulations-sicher angeschlossen.

Wirkungsweise und Funktionsweise sind identisch wie bei AS-Ta-64/2 auf Seite 28.



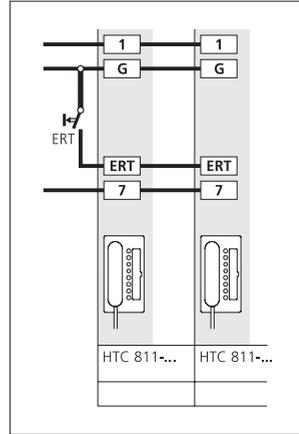
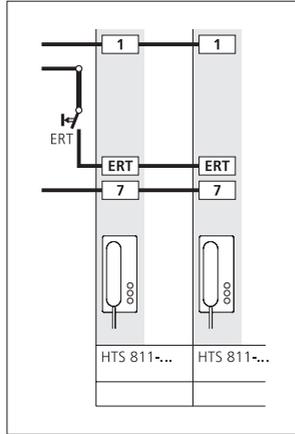
6 Zusatzfunktionen

Parallelschaltung Haustelegone

Parallelschaltung HTS/HTC 811-...

In der 1+n-Technik können max. 2 Haustelegone parallel betrieben werden. Die Zubehöre NSC 602-... und NS 711-... zählen auch als Parallelgerät. Über einen GC 612-... können bis zu 6 Haustelegone parallel gerufen werden. Der GC 612-... muss für diese Funktion entsprechend programmiert werden. Die Reichweite reduziert sich bei Parallelschaltung von 2 Haustelegonen:

HTS 811-...	250 m
HTC 811-...	250 m

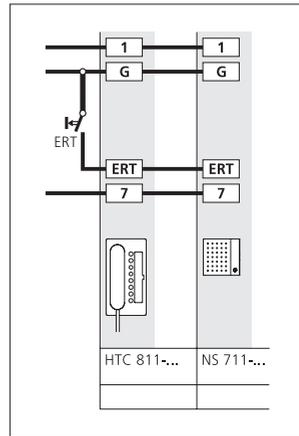
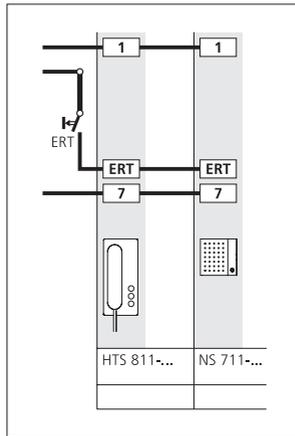


Nebensignalgerät NS 711-...

Anstelle eines zweiten Haustelegons kann auch parallel ein Nebensignalgerät NS 711-... betrieben werden. Das NS 711-... signalisiert Tür- und Etagenruf mit Rufunterscheidung. Bei Anschluss der Klemme G wird der Türruf als Drei-Klang-Gong signalisiert.

Für alle Schaltbilder gültig

Leitungslänge Haustelegon – Etagenruftaste ERT max. 50 m.



6 Zusatzfunktionen

Diebstahlsicherung DSC 602-...

Diebstahlsicherung für Vario-Module

Bistabiler Magnet zum Einbau in den Montagerahmen MR 611-...

Anwendung

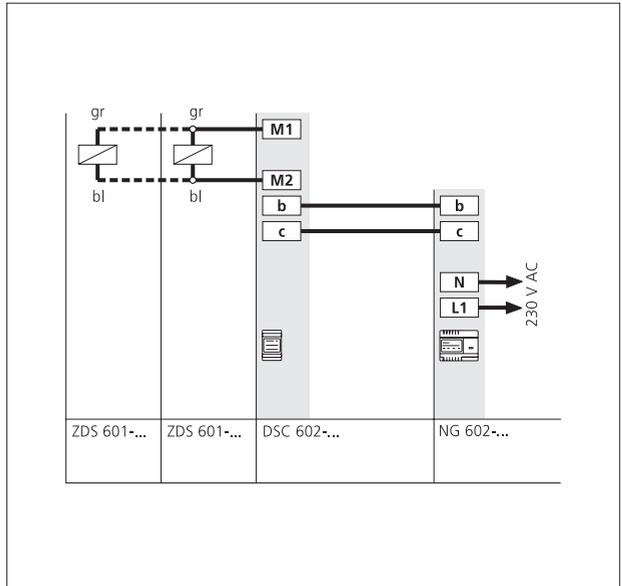
Zur Sicherung z. B. von hochwertigen Modulen wie z. B. Kamera-Modul, Codeschloss-Modul oder manipulationssicheren Betrieb des Türöffners.

Eine stabile Metallplatte verschließt den Öffnungsmechanismus und verhindert das Entnehmen von Modulen. Die Öffnung und Verriegelung der Magnete erfolgt in der Unterverteilung an dem Diebstahl-Schutz-Controller DSC 602-... Maximal können 2 ZDS 601-... an einem DSC 602-... betrieben werden.

Reichweite

Maximale Leitungslänge zwischen DSC 602-... und ZDS 601-... bei 0,8 mm Aderndurchmesser 100 m.

Bei Siedle-Steel ist der Diebstahl-Schutz-Controller SDSC 602-01 erforderlich.



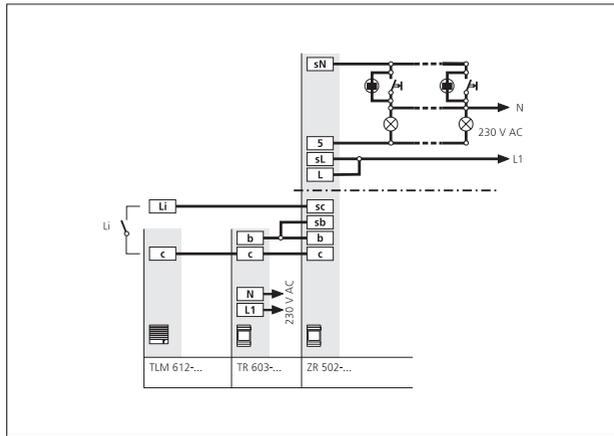
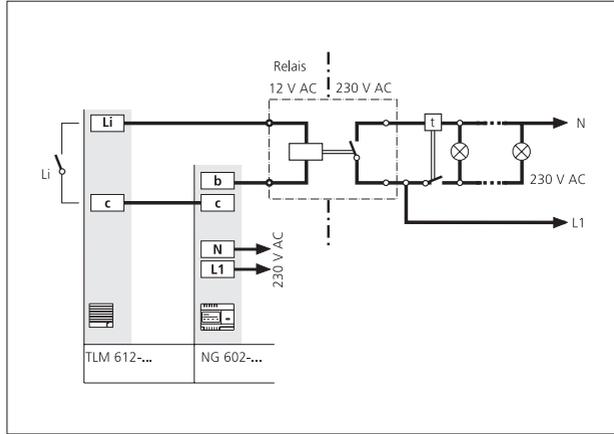
6 Zusatzfunktionen Treppenhauslicht/Außenlicht

Lichtanschaltung

Mit der Lichttaste in den Haustelefonen HTS/HTC 811-... wird der Licht-Kontakt im Türlautsprecher für 0,8 Sekunden geschlossen. Der Bezug dieses Kontaktes ist Klemme c. Abgriff auf Klemme Li.

Nach erfolgter Installation ist diese Funktion ohne weitere Programmierung aktiv. Für die Ansteuerung des Treppen- und/oder Außenlichts muss nach den VDE-Bestimmungen ein Schwachstrom- bzw. Zeitrelais (z. B. ZR 502-...) zwischengeschaltet werden.

Zusätzlich kann mit der Lichttaste im Türlautsprecher-Modul das Außen- oder Innenlicht geschaltet werden. Der Abgriff der Taste erfolgt an den Klemmen T1 und T2 am Türlautsprecher-Modul.



6 Zusatzfunktionen LED-Ansteuerung, Potenzialfreie Tasten

Leuchtdioden

Die Haustelefone HTC 811-... sind mit zwei Leuchtdioden ausgestattet. Die LEDs befinden sich unter den Tasten 3 und 4, die Ansteuerung kann mit einer Gleich- oder Wechselspannung erfolgen.

- La1 und La2:
10–15 V AC, max. 10 mA
- La1 und La2:
15 V DC, max. 10 mA, Polarität beachten

Anwendung

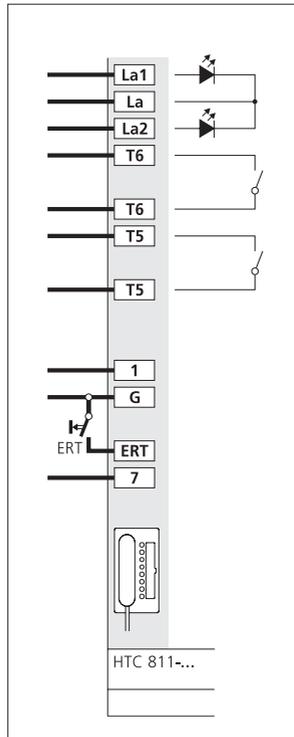
Offenes Garagentor
Offene Haustür
Störungsmeldung

Tasten

Im Auslieferungszustand senden die Tasten 5 und 6 die Informationen direkt über die Adern 1 und 7. Mit dem Schalterblock DIL2 in den Haustelefonen HTC 811-... können die Tasten 5 und/oder 6 potenzialfrei geschaltet werden. Die Belastung der Tasten beträgt jeweils max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.

Anwendung

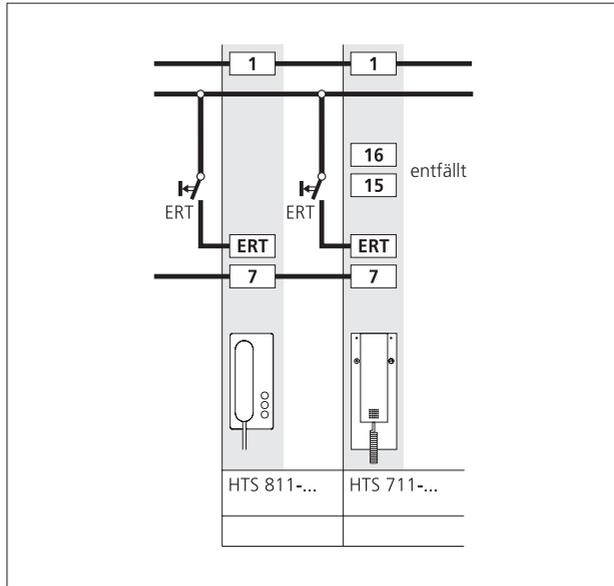
Zusätzlicher Türöffner
Garagentor Auf/Zu
Ansteuerung Stromstoßrelais



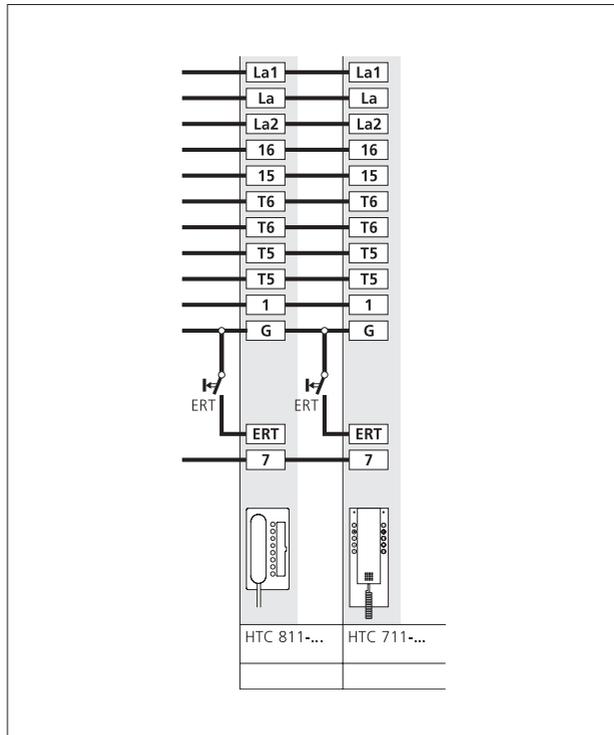
7 Service Austausch/Erweiterung

Die Haustelegone HTS/HTC 811-... können in bestehenden 1+n-Anlagen mit den Vorgänger-Modellen HTS/HTC 711-... eingesetzt werden. Der Austausch von HTS/HTC 711-... gegen HTS/HTC 811-... ist möglich.

Die Klemmenbezeichnungen der Haustelegone sind identisch. Das HTC 811-... weicht vom HTC 711-... darin ab, dass die Lichttaste wahlweise als Taste 1 benutzt werden kann. Die Umschaltung erfolgt über einen DIL-Schalter im Haustelegon HTC 811-...



Gegenüberstellung HTC 811-.../HTC 711-...



7 Service

Messwerte

Messwerte im 1+n-System, zu messen mit einem Digital-Multimeter

Ruhezustand

Spannung Türstation Klemme 1 und 7...	Spannung Hausteleson Klemme 1 und 7	Beschreibung
22–24 V DC	0 V DC	Kein Hausteleson angeschlossen, Ader unterbrochen, Hausteleson defekt
17–19 V DC	17–19 V DC, 50 µA	In Ordnung , Hausteleson ist im Ruhezustand
14–16 V DC	14–16 V DC, 50 µA 14–16 V DC, >10 mA	Klemme + an Tasten-Modul oder Dioden-Zubehör fehlt Hausteleson wurde bereits gerufen und ist aktiv
<14 V DC	<14 V DC	Adern zum Hausteleson belastet oder mit einem Fremdgerät verbunden

Rufzustand

Spannung Türstation Klemme 1 und 7...	Spannung Hausteleson Klemme 1 und 7	Beschreibung
22–24 V DC, 150 mA	>18 V DC, max. 150 mA	In Ordnung
24 V DC	---	Kein Hausteleson angeschlossen
<8 V DC	0 V	Kurzschluss zwischen Klemme 1 und 7

Hausteleson aktiv/Sprechbetrieb

Spannung Türstation Klemme 1 und 7...	Spannung Hausteleson Klemme 1 und 7	Beschreibung
22–24 V DC	---	Kein Hausteleson angeschlossen
16–18 V DC	16–18 V DC, 50 µA 16–18 V DC, 50 µA	Hausteleson wurde von der Tür nicht gerufen Letzter Türruf länger als 30 Sekunden her
14–16 V DC	14–16 V DC, >10–15 mA	In Ordnung , Hörer nicht abgenommen innerhalb 30 Sekunden nach Ruf
14–16 V DC	14–16 V DC, >20 mA	In Ordnung , Sprechverbindung besteht
<14 V DC	<14 V DC	Adern zum Hausteleson belastet oder mit einem Fremdgerät verbunden

Sprechanlage mit mehr als 1 Türstation

Spannung Türstation Klemme TLn und –	Beschreibung
ca. 6 V DC	In Ordnung

Verbindung zu SFC 602-... oder CTÖ 602-...

Spannung Türstation D+ und D–	Spannung SFC/CTÖ Klemme D+ und D–	Beschreibung
ca. 14 V DC	ca. 14 V DC	Verbindungsadern D+/D- In Ordnung
ca. –14 V DC	ca. –14 V DC	SFC/CTÖ reagiert nicht, Adern D+/D– vertauscht
ca. 14 V DC	0 V	SFC/CTÖ reagiert nicht, Adern D+/D– unterbrochen
0 V	0 V	SFC/CTÖ reagiert nicht, Adern D+/D– kurzgeschlossen

Glossar

Außenlicht	50
Austausch	52
Classic CL ...	9, 20
Diodenzubehör	8
DoorCom-Analog	12, 24
ERT	6
Etagen-Controller	11, 34
Etagenruf	6
Fehlersuche	54
Gegenüberstellung	52
Gruppen-Controller	10, 32
Intern Sprechen	32
Internruf	32, 36
Klemmblock	14-15
LED-Ansteuerung	51
LED-Anzeige	51
Leitungslänge	4
Lichttaste	6
Messwerte	54
Nebensignal-Controller	6, 45
Nebensignalgerät	6, 13, 48
Parallelschaltung	48
Potenzialfreie Tasten	51
Reichweite	4, 49
Schalt-Fernsteuer-Controller	6, 11, 42
Service	52
Steel	9, 22
Steuerfunktionen	11, 42, 51
Türlautsprecher	8-9, 14-15
Türöffner	6
Zeit Licht-Kontakt	6

Index

CL A xx N	9, 20
CTÖ 602-...	11, 46
DCA 612-...	12, 24
DSC 602-...	49
ETC 602-...	11, 34
GC 612-...	10, 32
HTC 711-...	52
HTC 811-...	13
HTS 711-...	52
HTS 811-...	13
NG 602-...	10
NS 711-...	13, 48
NSC 602-...	11, 45
SFC 602-...	11, 42
Steel STL	9, 22
TLE 061-...	8, 18
TLM 612-...	8, 16
TM 612-...	8, 16
TR 603-...	10
ZD 061-...	8
ZDS 601-...	49
ZR 502-...	12, 50
ZTC 800-...	13
ZTS 800-...	13

Die aktuellste Ausgabe des Systemhandbuches 1+n-Technik finden Sie im Downloadbereich unter www.siedle.com

SSS SIEDLE

S. Siedle & Söhne
Telefon- und Telegrafengeräte OHG

Postfach 1155
78113 Furtwangen
Bregstraße 1
78120 Furtwangen

Telefon +49 7723 63-0
Telefax +49 7723 63-300
www.siedle.de
info@siedle.de

© 2006/02.15
Printed in Germany
Best. Nr. 0-1101/136441 DE